



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
106 (1896)**

246 (8.9.1896)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-65567](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-65567)

# General-Anzeiger



Telegraphen-Adresse:  
„Journal Mannheim.“  
In der Postliste eingetragen unter  
Nr. 2672.  
Abonnement:  
60 Pfg. monatlich,  
Bringerlohn 10 Pfg. monatlich,  
durch die Post bez. incl. Postan-  
schlag M. 2.30 pro Quartal.  
Inserate:  
Die Colonel-Zeile 20 Pfg.  
Die Restanten-Zeile 60 Pfg.  
Einzel-Nummern 3 Pfg.  
Doppel-Nummern 5 Pfg.

(Vollständige Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgegend.

(Mannheimer Volksblatt.)

Verantwortlich:  
für den politischen u. allg. Theil  
Chef-Redakteur Dr. H. Bagler,  
für den lokalen und proz. Theil  
Ernst Müller.  
für den Inseratentheil:  
Karl Kypfel.  
Notationsdruck und Verlag des  
Dr. H. Haas'schen Buch-  
druckerei.  
(Erste Mannheimer Typograph.  
Anstalt.)  
(Das „Mannheimer Journal“  
ist Eigentum des katholischen  
Bürgerhospitals.)  
Sämtlich in Mannheim.

## Mannheimer Journal.

(106. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

E 6, 2

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgegend.

E 6, 2

Nr. 246.

Dienstag, 8. September 1896.

(Telephon-Nr. 218.)

### Zur Frage der Militärstrafprozessordnung.

Die „Deutsche Juristen-Ztg.“ bringt jetzt den Schluß des schon erwähnten Aufsatzes des preussischen Ober-Auditeurs a. D. Geh. Justizraths Solms über eine Reform der Militärstrafprozessordnung. Es werden in diesem Theil des Aufsatzes die Anforderungen besprochen, welche die Wissenschaft und das allgemeine Rechtsbewußtsein an eine deutsche Militärstrafprozessordnung zu stellen berechtigt seien. Soll das neue Gesetz seinen Zwecken entsprechen, so muß dasselbe, wie Solms meint,

1. so beschaffen sein, daß seine Anwendung im Frieden wie im Kriege ohne wesentliche Aenderung und Beeinträchtigung erfolgen kann; 2. sich hinsichtlich der Gerichtsverfassung, des Verfahrens und der Rechtsprechung möglichst an die bestehenden bürgerlichen Vorschriften anlehnen; 3. den rechtsgelehrten Militärärzten eine freiere und unabhängige Stellung gewähren, während es den Beamten der militärischen Staatsanwaltschaft zufällt, die Beziehungen zu den Militärbehörden und Vorgesetzten zu wahren; 4. das Recht der Verteidigung erweitern und 5. die Berufung vorsehen.

In Weiterem wird die Militärgerichtsverfassung behandelt. Es heißt in diesem Abschnitt:

Die richterliche Gewalt ist durch Militärgerichte auszuüben, die von den Militärbehörden unabhängig sind. Die Fähigkeit zum Amte eines Militärrichters wird nach Ablegung der im bürgerlichen Gesetz vorgesehenen Prüfungen und Darlegung der Qualifikation nach einem zeitlich zu bemessenden Vorbereitungsdiens bei einem Militärgericht erworben. Die Verhandlung und Entscheidung erfolgt durch Schöffengerichte. Durch dieselben wird das Prinzip der Genossengerichte und der Aburteilung durch die eigenen Kameraden gewahrt. Von der Einrichtung von Schwurgerichten ist abzusehen. Die Wissenschaft hat die großen Mängel dieser Einrichtung längst erkannt und mit der vorgelegten Meinung des Publikums, welches in derselben noch immer eine Erziehungsmittel sieht, kann füglich im Heere am leichtesten gebrochen werden. Schwurgerichte eignen sich nicht für den Kriegsfall. Die bayerischen Militärgerichte haben solche regipiert, aber keine Erfahrungen damit gemacht, welche zur Nachahmung verleiten könnten, und man wird sie dort gern aufgeben. — Die Wirksamkeit der Militärgerichte ist territorial zu begrenzen. Der Befehlshaber der oberen Kommandobehörden des Heeres (Generalkommando) deckt sich meist mit der Landesregierung und bietet daher keine Schwierigkeiten. In jedem einzelnen Generalkommando ist ein Militär-Bezirksgericht zu errichten. Letztere zu verhandeln und entscheiden als kleine Schöffengerichte, und diese werden gebildet aus einem Garnisonrichter als Vorsitzenden, 1 Hauptmann und 1 Premierlieutenant als Beisitzer und einem Gerichtsschreiber als Protokollführer. Die Militär-Bezirksgerichte bilden mittlere und große Schöffengerichte. Die mittleren bestehen aus zwei Militärärzten, von denen der Ältere die Verhandlung leitet, 3 Beisitzern, die sich aus 1 Oberst oder Oberlieutenant, 1 Major und 1 Hauptmann zusammensetzen und 4 Gerichtsschreibern. Die Zuständigkeit der mittleren Schöffengerichte umfaßt alle militärischen und bürgerlichen Vergehen und Verbrechen, soweit erstere nicht den Garnisongerichten überlassen sind. Sie wirken ferner als Berufungsinstanz für die kleinen Schöffengerichte und erledigen die dort angebrachten Beschwerden. Die großen Schöffengerichte werden gebildet aus 3 Militärärzten und 4 Beisitzern, bestehend aus 1 Generalmajor, 1 Oberst, 1 Oberlieutenant und 1 Major unter Zuziehung eines Gerichtsschreibers. Ihre Tätigkeit beschränkt sich auf die Entscheidung der Verurteilungen und Beschwerden gegen Verurteilungen der mittleren Schöffengerichte. An die Spitze eines jeden Militärbezirksgerichts ist ein Militärrichter als Direktor zu stellen, dem die Beaufsichtigung über die Militärgerichte des gesamten territorialen Bezirks, die Zuweisung der Geschäfte beim Bezirksgerichte zufällt. Die Militärbezirksrichter können als Untersuchungsrichter, soweit sie nicht als solche oder bei einer Vorentscheidung thätig gewesen sind, als Richter bei mittleren und großen Schöffengerichten bestellt werden. Die Beisitzer (Schöffen) und deren Stellvertreter werden den Offizieren des allwöchentlichen Dienstes entnommen. Es können als solche aber auch Offiziere zur Disposition berufen werden. Ihre Kommandierung erfolgt durch das zuständige Generalkommando auf eine Zeitdauer von mindestens zwei Jahren. Bei jedem Militärgericht ist ein Militär-Staats-anwalt anzustellen. Das Amt eines solchen wird ausgeübt: bei den Garnisongerichten durch einen Militär-Anwalt, bei den Bezirksgerichten durch einen Militär-Staatsanwalt. Die Geschäfte eines Militär-Anwalts werden einem auf Vorschlag des Truppenbezirks vom zuständigen kommandierenden General zu bestimmenden älteren Subalternoffizier, soweit thunlich nach einer zeitig bemessenen Vorbereitungszeit übertragen. Das Kommando dauert mindestens 2 Jahre. Der Militär-Staatsanwalt muß richterliche Qualifikation besitzen. Zu seinen Amtspflichten gehört es, die nötigen Beziehungen zu den Truppenteilen, welchen die Angeklagten angehören, und deren militärischen Vorgesetzten anzuknüpfen und zu pflegen. Er ist das Bindeglied zwischen den unabhängigen Militärgerichten und den militärischen Vorgesetzten der Angeklagten.

Zum Schluß wird das Verfahren besprochen. Nachdem die Grundzüge der Mündlichkeit und der Öffentlichkeit ausführlich behandelt worden sind, heißt es:

Jede angeklagte Militärperson muß berechtigt sein, sich selbst mündlich zu verteidigen oder in gleicher Form sich durch einen Offizier oder erwählten Rechtsanwalt aus der Zahl der zu dem betreffenden Militärgericht zugelassenen Rechtsanwälte verteidigen zu lassen. Zugelassen sind nur solche Rechtsanwälte, welche Beförderung oder Landwehr-Offiziere sind und dadurch die Garantie bieten, daß sie mit den militärischen Verhältnissen vertraut sind. Bei schweren Verbrechen, welche mit langwieriger Zuchthaus- oder mit Todesstrafe bedroht sind, ist dem Angeklagten ein rechtskundiger Verteidiger von Amtswegen zu bestellen. Die Verteidigung kann freiwillig geführt werden, darf aber nicht in unbedeutende Angriffe militärischer Einrichtungen ausarten. Im Kriege darf die Verteidigung nur durch einen Offizier geführt werden. Gegen alle militärischen Entscheidungen ist Berufung zulässig. Sie findet statt bei Urtheilen der Garnison- (u. Schöffen-) Gerichte an die mittleren Schöffengerichte und bei Entscheidungen dieser an die großen Schöffengerichte. Die Strafverurteilung militärischer Entscheidungen muß den Militärbehörden unter entsprechender Mitwirkung der Militär-Anwälte verbleiben. Die Militärrichter sind in ihrer richter-

lichen Tätigkeit frei und unabhängig hinzustellen. Sie dürfen der Befehlshaber eines militärischen Vorgesetzten nicht unterworfen sein und um auch den Schein einer möglichen Beeinflussung zu vermeiden, ist jeglicher Zusammenhang beider auszuschließen. Nur so wird Rechtsicherheit gewährleistet und das Rechtsbewußtsein in allen Schichten und Klassen der Bevölkerung gestärkt werden.

### Politische Uebersicht.

Mannheim, 8. September.

„Der Kaiserliche Nefse“ heißt es oft, wenn vom Kaiser Wilhelm II. in seinem verwandtschaftlichen Verhältnisse zu dem Reichskanzler, Fürsten von Hohenlohe-Schillingensfürst, die Rede ist. Correct ist diese Bezeichnung nicht, indem das Verhältnis von Oheim zu Nefse verwandtschaftlich durch die Eltern des Nefsen begründet sein muß. Oheim des Kaisers seit seiner Vermählung ist der Statthalter von Elsaß Lothringen, der Fürst von Hohenlohe-Langenburg, dessen Vetter der Reichskanzler ist; denn die Mutter des Reichskanzlers und der Vater des Statthalters waren Geschwister, während die Schwester des Statthalters die Schwiegermutter des Kaisers ist. Durch Hohenlohe-Langenburg ist auch der Reichskanzler Vetter im weiteren Sinne zu Mitgliedern des Badischen Regentenhauses. Zu allen Zeiten hat übrigens Kaiser Wilhelm seine Kanzler persönlich aufgesucht und begrüßt und einen streng etiquettemäßigen Verkehr den mehr corbaltzwanglos vorgezogen, selbst wenn kein Verwandter und kein Standesherr und Senior eines ersten deutschen nicht regierenden Fürstenhauses in Frage kam.

Sobald der Bundesrath seine Sitzungen aufgenommen haben wird, was mit Rücksicht auf den zeitigen Beginn des nächsten Tagungsabschnittes des Reichstages früher als sonst geschehen dürfte, wird er sich auch mit den Ausführungsbestimmungen zu den zu Stande gekommenen Gesetzen, soweit sie noch nicht erlassen sind, beschäftigen. Dazu gehört in erster Reihe die Festsetzung der Ausnahmen von der in der Gewerbeordnungs-Novelle vorgeschriebenen Beschränkung des Detailhandels. Vor dem Beginn der Ferien hat der Bundesrath seine bezüglichlichen Beschlüsse gefaßt, konnte es auch nicht, da das Ergebnis der von der preussischen Regierung veranlasseten Erhebung abgewartet werden mußte. Dies wird bei der Wiederaufnahme der Sitzungen vorliegen, so daß die Ausnahmen festgesetzt sein werden, wenn die Gewerbeordnungs-Novelle mit dem 1. Januar 1897 ins Leben tritt. Auch das bereits in Kraft getretene Gesetz über die Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs dürfte dem Bundesrathe wohl demnächst Veranlassung zu Beratungen über Verwaltungsmaßnahmen bieten. Im § 5 dieses Gesetzes ist dem Bundesrathe die Befugnis beigelegt, bestimmte Waaren im Einzelverkehr nur in vorgeschriebenen Einheiten der Zahl, der Länge und des Gewichts oder mit einer auf der Waare oder ihrer Verpackung anzubringenden Angabe über Zahl, Länge oder Gewicht gemessmäßig verkaufen oder feilhalten zu lassen. In Handelskammern und sonstigen wirtschaftlichen Vereinigungen verhandelt man schon seit einiger Zeit über Eingaben, die in dieser Beziehung an den Bundesrath zu richten wären, und es werden die Vorschriften auch für andere Waaren, als seiner Zeit in der Begründung zum Gesetzentwurf über die Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs angegeben waren und die in der Hauptsache Garne und Bier waren, verlangt. Der Bundesrath wird natürlich auch hier etwaigen Maßregeln die eingehendste Prüfung vorzulegen lassen und nicht den Handel mit Waaren beschränken, bei denen sich die für die gesetzliche Bestimmung maßgebenden Vorbedingungen nicht vorfinden.

In seiner bereits erwähnten Schrift über „Grundzüge einer Strafgerichtsordnung für das deutsche Heer“ spricht sich der Auditor der Garnison Ulm, Justizrath Dr. Werner, für die Ausschließung jedes Besätigungsrechts aus:

Die Wichtigkeit einer gerichtlichen Entscheidung und ihrer Folgen läßt es durchaus notwendig erscheinen, daß gegen jedes Urtheil eines erkennenden Gerichts, zumal wo Laien an dessen Zustandekommen in so hervorragender Weise betheiligt sind, sowohl dem Ankläger (militärischen Staatsanwalt) wie dem Angeklagten (Verteidiger) der Weg offen stehe, durch Einlegung eines Rechtsmittels die Nachprüfung mittelst Entscheidung vor dem höheren Gericht herbeizuführen. Das Rechtsmittelfahren vor dem höheren Gericht tritt an Stelle des Besätigungsverfahrens durch den Befehlshaber. Das Besätigungsverfahren kann nicht verglichen werden mit einem Rechtsmittelfahren, weil eben der Besätigende kein Gericht zweiter Instanz ist. Das Besätigungsrecht widerstreitet der Autorität eines Richterspruchs, welcher dabei thatsächlich zu einem bloßen Antrag oder Vorschlag herabsinkt, schädigt damit das Ansehen der Justiz und indirekt dadurch auch die Disziplin und macht den Richter unsicher und unselbstständig, indem ihm bei der Urtheilsfällung kein die Person des Besätigenden oder nicht Besätigenden Befehlshabers, welcher in der Regel noch gleichzeitig sein direkter Vorgesetzter ist, vor Augen schwebt. Das Besätigungsrecht wäre nach Einführung der Mündlichkeit des Verfahrens ohnehin nicht mehr durchführbar und muß in notwendiger Consequenz damit fallen; es kann sich der Besätigende nur auf den Inhalt der Akten stützen, der Grund und das gesammte Ergebnis der mündlichen Hauptverhandlung, auf welcher gerade das Urtheil basiert, würde dabei unberücksichtigt bleiben, da der Besätigende als solcher ordnungsmäßigerweise der mündlichen Verhandlung nicht anwohnen kann.

Betreffs der Konvertirung der 4proz. Reichs- und preussischen Staatsanleihen betonen die „Berliner Pol. Nachr.“ von Neuen, daß Bayern seinen Konvertirungs-

beschluß nur gefaßt hat, nachdem man Zahlung sowohl mit der Reichsregierung wie mit der noch mehr betheiligten preussischen Regierung genommen hatte. „Im Uebrigen“, so schreibt die genannte, häufig offiziös informirte Korrespondenz, „ist zu erwarten, daß sowohl im Reich als in Preußen, falls mit der Konvertirung vorgegangen wird, die größtmögliche Rücksicht auf die Gläubiger genommen werden wird. Es würde sicherlich wesentlich zur Beruhigung der Inhaber der zu konvertirenden Staatsanleihen dienen, wenn dieselben die Zustimmung erhielten, daß demnächst innerhalb eines bestimmten Zeitraums eine weitere Konvertirung der eben konvertirten Staatsanleihen ausgeschlossen ist. Der Staatskredit beruht auf dem Gefühl der Sicherheit und Unveränderlichkeit der Anlagen bei den Staatsgläubigern; eine billige Rücksichtnahme auf diese wird deshalb der künftigen Entwicklung des Staatskredits nur Vortheil bringen. Man wird aber auch dadurch am ehesten verhüten, daß die bisherigen Inhaber von Staatsanleihen, welche hierin eine dauernde Kapitalanlage erblicken, sich um einen höheren Zinsgewinn wegen höher verzinslichen, aber nicht annähernd die gleiche Sicherheit bietenden Spekulationspapieren zuwenden.“ Eine derartige Zusicherung auf eine mäßige Anzahl von Jahren halten wir für durchaus empfehlenswerth behufs Verhütung einer weitgehenden Aenderung in der Kapitalanlage.

Zwischen Quirinal und Vatican finden Verhandlungen in Sachen der kirchlichen Trauung des Kronprinzen von Italien statt. Der Quirinal wünscht, daß die kirchliche Trauung in einer der großen Kirchen Roms vollzogen werde. Dazu bedarf er der Erlaubnis des Papstes. Man darf gespannt sein, ob Leo XIII. die Bewilligung ertheilen wird. Jedenfalls wird die Entscheidung des Papstes ein Maßstab für seine Gesinnungen gegen die von ihm sonst so wenig freundlich beurtheilte und behandelte Dynastie Savoien sein.

Die „Nowoje Wremja“ spricht sich über den Eindruck aus, den der Tod des Fürsten Lobanow im Ausland machen werde:

Das westeuropäische Publikum wird einige Zeit brauchen, um sich davon zu überzeugen, daß der schwere Verlust, der unser Vaterland so unerwartet betroffen hat, auf den weiteren Gang jener Ereignisse, die Europa eben mit solcher Ungeduld erwartet, durchaus nicht einwirken wird. Wir können und dürfen aber darüber keinen Augenblick im Zweifel sein. In den internationalen Beziehungen Russlands wird keine Veränderung in jener Richtung vor sich gehen, welche ihm seine jetzige vorderrückende Rolle in der Familie der europäischen Staaten verschafft. Ruhig und unentwegt wird unsere Regierung denselben Pfad wandeln wie bisher, die Sicherung der Fehligkeit und Behändigkeit des europäischen Friedens im Auge. Die Mittel, mit denen sie ihre friedbringenden Zwecke erreichte sind viel zu erprobt, als daß ihr je der Gedanke in den Sinn kommen könnte, mit anderen Mitteln einen Versuch zu machen. Es schadet nichts, wenn sowohl die ausländischen Regierungen als auch die politischen Kreise des Westens schon jetzt von dieser Ueberzeugung durchdrungen würden, da sie sich sonst eine ganz falsche Anschauung von den politischen Fragen bilden, die jetzt das ganze europäische Publikum so lebhaft interessieren und bei denen es Rußland vom historischen Gesichtsstande so augenscheinlich bescheiden ist, die letzte Rolle einer Macht zu spielen, die sich fest entschlossen hat, den Frieden und die Ruhe der civilisirten Völker zu sichern.

In politischen Kreisen Madrids wird das Verhalten der Vereinigten Staaten von Amerika gegenüber dem cubanischen Aufstande als zweideutig bezeichnet. Der Gesandte der Vereinigten Staaten am Madrider Hofe Taylor veräußert darum keine Gelegenheit, seine Regierung gegen solche Verdächtigungen in Schutz zu nehmen. So soll er erst jüngst wieder betont haben, daß die Union, wenn ihr nach dem Besitze Cubas gelüftete, nicht Schicksalmege einzuschlagen brauchte, sondern in der Lage wäre, Hand auf die große Antille zu legen. Spanien, das so große, bisher erfolglose Anstrengungen machen muß, um den Aufstand auf Cuba niederzuweisen, wäre wohl kaum im Stande, mit der Union um diese Insel zu ringen, zum Mindesten hätte es nur geringe Aussicht, aus einem solchen Kampfe als Sieger hervorzugehen. Und daß das Königreich bei einem Kriege gegen die Union von einer europäischen Macht bewaffneten Beistand erhalten würde, sei kaum anzunehmen. Die Erwerbung Cubas liege aber, wenigstens gegenwärtig, durchaus nicht in der Absicht der Union. Materielle Erwägungen sprechen in erster Linie dagegen; denn die Vereinigung Cubas mit der Union würde den Entgang von vier Millionen an Einfuhrzoll für Produkte der Insel zur Folge haben. Ferner würde für einige Städte, insbesondere Louisiana, aus der Amerion Cuba eine überaus gefährliche Konkurrenz in Holzprodukten erwachsen. In politischer Beziehung wäre die Insel für die Vereinigten Staaten insofern ein unerwünschten Zuwachs, als dann die ohnehin für zu groß erachtete Anzahl schwarzer Wähler eine bedeutende Vermehrung erfähre. Es sei somit nicht die Einverleibung Cubas, sondern die Wiederherstellung normaler Zustände auf der Insel, wonach man in der Union verlange, da die nordamerikanische Industrie durch den cubanischen Aufstand ungeheure Verluste erleide. In Washington werde daher nicht nur nicht auf die Fortdauer des Aufstandes und Erfolgs desselben spekulirt, sondern es sei dort vielmehr die Reorganisation vorhanden, an der Beruhigung Cubas, falls die geeigneten Mittel dafür gefunden wird, mitzuwirken. Als unerlässlich man es für die Erreichung dieses Zieles, daß Cuba

gewährt und die zu verkündenden Verwaltungsreformen ehe-

Parlamentarisches.

\* Zur Reichstagswahl in Sieben ist seitens der freikümmigen Volkspartei Prof. Stengel in Weiskirchen als

Deutsches Reich.

\* Bad Lauterberg a. S., 5. Sept. Major v. Wismann ist gestern Nachmittag mit Frau, von Köln kommend, wohlbehalten

Aus Stadt und Land.

\* Mannheim, 8. September 1898.

Zu den Jubiläumsfestlichkeiten in Karlsruhe.

Aus zahlreichen deutschen Städten läuft die Nachricht ein, daß am Sonntag und Montag Festbankett zur Feier des Geburts-

Das Präsidium des würtemberg. Kriegesbundes hat beschlossen, S. A. D. den Großherzog von Baden zur Feier seines 70. Geburts-

Jubiläumsspektakel in den hiesigen Mittelschulen. Großherzogs Geburtstag wurde gestern von den hiesigen Mittelschulen

in würdiger Weise begangen durch Veranstaltung von Festakten, welche an Stelle der sonst üblichen in diesem Jahre aber in Weg-

Das Festspiel der Dörschule wurde gestern von den hiesigen Mittelschulen

in würdiger Weise begangen durch Veranstaltung von Festakten, welche an Stelle der sonst üblichen in diesem Jahre aber in Weg-

Das Festspiel der Dörschule wurde gestern von den hiesigen Mittelschulen

in würdiger Weise begangen durch Veranstaltung von Festakten, welche an Stelle der sonst üblichen in diesem Jahre aber in Weg-

Das Festspiel der Dörschule wurde gestern von den hiesigen Mittelschulen

in würdiger Weise begangen durch Veranstaltung von Festakten, welche an Stelle der sonst üblichen in diesem Jahre aber in Weg-

Das Festspiel der Dörschule wurde gestern von den hiesigen Mittelschulen

in würdiger Weise begangen durch Veranstaltung von Festakten, welche an Stelle der sonst üblichen in diesem Jahre aber in Weg-

Das Festspiel der Dörschule wurde gestern von den hiesigen Mittelschulen

in würdiger Weise begangen durch Veranstaltung von Festakten, welche an Stelle der sonst üblichen in diesem Jahre aber in Weg-

Das Festspiel der Dörschule wurde gestern von den hiesigen Mittelschulen

in würdiger Weise begangen durch Veranstaltung von Festakten, welche an Stelle der sonst üblichen in diesem Jahre aber in Weg-

Das Festspiel der Dörschule wurde gestern von den hiesigen Mittelschulen

in würdiger Weise begangen durch Veranstaltung von Festakten, welche an Stelle der sonst üblichen in diesem Jahre aber in Weg-

Das Festspiel der Dörschule wurde gestern von den hiesigen Mittelschulen

in würdiger Weise begangen durch Veranstaltung von Festakten, welche an Stelle der sonst üblichen in diesem Jahre aber in Weg-

Das Festspiel der Dörschule wurde gestern von den hiesigen Mittelschulen

in würdiger Weise begangen durch Veranstaltung von Festakten, welche an Stelle der sonst üblichen in diesem Jahre aber in Weg-

Das Festspiel der Dörschule wurde gestern von den hiesigen Mittelschulen

in würdiger Weise begangen durch Veranstaltung von Festakten, welche an Stelle der sonst üblichen in diesem Jahre aber in Weg-

Das Festspiel der Dörschule wurde gestern von den hiesigen Mittelschulen

in würdiger Weise begangen durch Veranstaltung von Festakten, welche an Stelle der sonst üblichen in diesem Jahre aber in Weg-

Das Festspiel der Dörschule wurde gestern von den hiesigen Mittelschulen

in würdiger Weise begangen durch Veranstaltung von Festakten, welche an Stelle der sonst üblichen in diesem Jahre aber in Weg-

Das Festspiel der Dörschule wurde gestern von den hiesigen Mittelschulen

in würdiger Weise begangen durch Veranstaltung von Festakten, welche an Stelle der sonst üblichen in diesem Jahre aber in Weg-

diesfür die der Badische Frauenverein ein sprechendes Zeugnis. In

Der 70. Geburtstag Großherzogs Friedrich.

Die Großherzogswache, wie die jetzt kommende Woche im Volks-

Die Großherzogswache, wie die jetzt kommende Woche im Volks-

Die Großherzogswache, wie die jetzt kommende Woche im Volks-

Die Großherzogswache, wie die jetzt kommende Woche im Volks-

Die Großherzogswache, wie die jetzt kommende Woche im Volks-

Die Großherzogswache, wie die jetzt kommende Woche im Volks-

Die Großherzogswache, wie die jetzt kommende Woche im Volks-

Die Großherzogswache, wie die jetzt kommende Woche im Volks-

Die Großherzogswache, wie die jetzt kommende Woche im Volks-

Die Großherzogswache, wie die jetzt kommende Woche im Volks-

Die Großherzogswache, wie die jetzt kommende Woche im Volks-

Die Großherzogswache, wie die jetzt kommende Woche im Volks-

Die Großherzogswache, wie die jetzt kommende Woche im Volks-

Die Großherzogswache, wie die jetzt kommende Woche im Volks-

Die Großherzogswache, wie die jetzt kommende Woche im Volks-

Die Großherzogswache, wie die jetzt kommende Woche im Volks-

Die Großherzogswache, wie die jetzt kommende Woche im Volks-

Die Großherzogswache, wie die jetzt kommende Woche im Volks-

Die Großherzogswache, wie die jetzt kommende Woche im Volks-

Die Großherzogswache, wie die jetzt kommende Woche im Volks-

Die Großherzogswache, wie die jetzt kommende Woche im Volks-

Die Großherzogswache, wie die jetzt kommende Woche im Volks-

Die Großherzogswache, wie die jetzt kommende Woche im Volks-

Die Großherzogswache, wie die jetzt kommende Woche im Volks-

Die Großherzogswache, wie die jetzt kommende Woche im Volks-

Die Großherzogswache, wie die jetzt kommende Woche im Volks-

Die Großherzogswache, wie die jetzt kommende Woche im Volks-

Die Großherzogswache, wie die jetzt kommende Woche im Volks-

Die Großherzogswache, wie die jetzt kommende Woche im Volks-

Die Großherzogswache, wie die jetzt kommende Woche im Volks-

Die Großherzogswache, wie die jetzt kommende Woche im Volks-

Die Großherzogswache, wie die jetzt kommende Woche im Volks-

Die Großherzogswache, wie die jetzt kommende Woche im Volks-

Die Großherzogswache, wie die jetzt kommende Woche im Volks-

Die Großherzogswache, wie die jetzt kommende Woche im Volks-

Die Großherzogswache, wie die jetzt kommende Woche im Volks-

Die Großherzogswache, wie die jetzt kommende Woche im Volks-

Die Großherzogswache, wie die jetzt kommende Woche im Volks-

große Landlager am hiesigen Platz, das in Bezug auf die Ausstat-

Die Großherzogswache, wie die jetzt kommende Woche im Volks-

Die Großherzogswache, wie die jetzt kommende Woche im Volks-

Die Großherzogswache, wie die jetzt kommende Woche im Volks-

Die Großherzogswache, wie die jetzt kommende Woche im Volks-

Die Großherzogswache, wie die jetzt kommende Woche im Volks-

Die Großherzogswache, wie die jetzt kommende Woche im Volks-

Die Großherzogswache, wie die jetzt kommende Woche im Volks-

Die Großherzogswache, wie die jetzt kommende Woche im Volks-

Die Großherzogswache, wie die jetzt kommende Woche im Volks-

Die Großherzogswache, wie die jetzt kommende Woche im Volks-

Die Großherzogswache, wie die jetzt kommende Woche im Volks-

Die Großherzogswache, wie die jetzt kommende Woche im Volks-

Die Großherzogswache, wie die jetzt kommende Woche im Volks-

Die Großherzogswache, wie die jetzt kommende Woche im Volks-

Die Großherzogswache, wie die jetzt kommende Woche im Volks-

Die Großherzogswache, wie die jetzt kommende Woche im Volks-

Die Großherzogswache, wie die jetzt kommende Woche im Volks-

Die Großherzogswache, wie die jetzt kommende Woche im Volks-

Die Großherzogswache, wie die jetzt kommende Woche im Volks-

Die Großherzogswache, wie die jetzt kommende Woche im Volks-

Die Großherzogswache, wie die jetzt kommende Woche im Volks-

Die Großherzogswache, wie die jetzt kommende Woche im Volks-

Die Großherzogswache, wie die jetzt kommende Woche im Volks-

Die Großherzogswache, wie die jetzt kommende Woche im Volks-

Die Großherzogswache, wie die jetzt kommende Woche im Volks-

Die Großherzogswache, wie die jetzt kommende Woche im Volks-

Die Großherzogswache, wie die jetzt kommende Woche im Volks-

Die Großherzogswache, wie die jetzt kommende Woche im Volks-

Die Großherzogswache, wie die jetzt kommende Woche im Volks-

Die Großherzogswache, wie die jetzt kommende Woche im Volks-

Die Großherzogswache, wie die jetzt kommende Woche im Volks-

Die Großherzogswache, wie die jetzt kommende Woche im Volks-

Die Großherzogswache, wie die jetzt kommende Woche im Volks-

Die Großherzogswache, wie die jetzt kommende Woche im Volks-

Die Großherzogswache, wie die jetzt kommende Woche im Volks-

Die Großherzogswache, wie die jetzt kommende Woche im Volks-

Die Großherzogswache, wie die jetzt kommende Woche im Volks-

Ueber Klippen.

Roman von Karoline Dentich.

(Nachdruck verboten.)

66) (Fortsetzung.)

Bory pflegte oft diesen Weg nach Schluß der Schule zu machen,

doch das hätte ihr weniger zu denken gegeben; aber — Pastor Kitz

wählte sie und da den Waldpfad bei schönem Wetter, besonders

wenn er einen Spaziergang mit seinem Besuch in der Kriegerie verband.

„Wo bleibst Du, Tereska?“ tönte Belas Stimme von oben.

„Schau! Du auf einmal die Höhe? Wenn Du nicht kommst, so

werien wir Dir die Bügelchen herunter, eines nach dem andern, und

mögen sie auch todt unten ankommen.“

„Untersteht Euch, die Thierchen anzuküßeln!“ rief Tereska er-

schrocken; eine Minute später war sie bei ihnen oben.

Es war ein gar lauschiges Plätzchen, vom grünen Dämmerschlein

umwoben. Der mächtige Ast bot Sicherheit und Halt, und in

Millionen Punkten sprühten und blitzten die goldenen Sonnenlichter

durch das unüberschaubare Gewirr von Zweigen und Blättern. Das

Wald bestand sich in der Mitte des Baumes, zwischen zwei dicht an

„Ja, das wird allerdings schön sein!“ rimmte jetzt der andere

lebhafte bei. „Und was ich mir noch als das Schöne dabei denke,

ist: daß wir uns nicht mehr mit Büchern zu quälen haben werden.“

„Da tret Ihr wieder,“ sprach Tereska zurechtweisenden Tones.

„Auch dort werdet Ihr lernen müssen. Lernen muß ein jeder, der

etwas Nützliches werden will. Sagt Euch dies nicht Herr Pastor

Kitz immer? Erst gestern hat er Euch erklärt, daß ein Soldat erst

recht besteht sein müsse, sich Wissen und Bildung anzueignen, mehr

als jeder andere; denn der Soldatenstand sei ein rauher und harter,

besonders in Kriegszeiten, und Bildung werde die mildere Ders

und Sitten.“

„Da wird ja oben Vortrag gehalten! Bela, Kizad und auch Du,

Tereska! Wie kommt Ihr denn dort hin-auf?“

Komische Vory stand unter dem Baume und sah voller Bestürzung

zu ihnen empor.

Die zwei kleinen Missethäter geriethen nicht in die geringste Ver-

legenheit. Klein rief die lachend zu:

„Wißt Du zu uns heraufkommen, Schwester Bory? Es ist noch

„Es bleibt uns nichts anderes übrig, als das Geburtstagskind

mit einer Leiter herunter zu holen“, sagte die Baronin lachend.

„Wela aber spruch mit einem Ausbruch überlichen Stolzes:

„O, für Tereska ist das eine Spielerei! Sie klettert besser als ein

Katz, und sie war schon auf höheren Bäumen, als dieser ist.“

„O, warum ähnete sich nicht die Erde und verschlang sie mit-

samt dem Baume, auf dem sie saß? Zum erstenmal hätte sie

etwas mit Groll in ihrem Herzen gegen die Erder ausgießen, die

Uebher der ganzen unfeligen That.“

Die Herren traten ein wenig zur Seite, und Tereska trat ihren

Waldweg an. Wie sie diesmal vom Baume kam, wußte sie selbst

nicht; sie stand da, wie mit gelächelten Gliedern, dann überkam sie

pöthlich wie der Witz der Gebante an Furcht. Alles, alles, nur ihm

nicht gegenüber treten! Sie fürchte davon, aber die Knaben waren

stiller als sie, sie hielten sie ein und hielten sie fest, die beiden

nachdem sie die lachend umringten.

„Guthübergeffen, gedemüthigt stand sich da und wagte nicht, die

Augen aufzuschlagen.“

„Du bist ja ganz gelinnet, Bieling!“ sagte die ältere Schwester

lachend; begütigend sagte sie dann hinzu: „Nun beruhige Dich nur,

wir wollen es alle nicht gesehen haben.“

„Ober wir werden es auch die alte Rechnung noch sehen“, sagte

Stephan mit einem freudlichen Blick; ihre tiefe Verlegenheit that

ihm leid.

„Das sechzehnte Jahr gehst noch halb zum Kindesalter“, meinte

der Studierater ebenfalls amunternd.

„O, Sie hatten recht, aber Sie zu spotten; und er — er hatte es

einen Jünglingsreich genannt; das war das Schredlichste von Allem!

Man ging nach Hause; Bory deckte den Kaffeetisch, man trank

Kaffee, ah Kuchen und Obst, manches Spiel wurde arrangirt, aber

Tereska gemau ihre gemönte Parnlosigkeit und Feßlichkeit nicht

wieder. Die Freunde an diesem Tage war ihr verstanden; wie ein

Neue Tadel fanden ihr die Worte Stephan: „Du bist ein richtiger

Jünglingsreich“, vor den Augen. Er hatte recht, Bory seine ganz

Außerlichkeit zugewunden und sie von oben herab, wie ein Kind

zu behandeln. Was war sie dann anders als ein Kind... ein

unvernünftiges Kind!

(Fortsetzung folgt.)

Übung händlicher Beamten. Am Montag Abend wurde im großen Rathhause durch Herrn Oberbürgermeister West vor...

Prämiiert. Der Firma Gehe Mannheim Holzspinnfabrik Sachs & Cie. wurde auf der Badener Ausstellung das Diplom...

Bei dem Frankfurter Gesangsweitspiel am Sonntag erzielt die hiesige „Sängerhalle“ mit dem Chor „Sängers Morgenlied“...

Der Circus Busch hat noch stets eine große Anziehungskraft auf unser Publikum. Am Sonntag konnte man sich am gestrigen Abend...

Witterungsbeobachtung der meteorologischen Station Mannheim. Datum Zeit Barometere...

Table with 7 columns: Datum, Zeit, Barometere, Lufttemper., Luftfeuchtigkeit, Windrichtung, Bemerkungen. Rows for Sept. 7, 8, 9, 10.

Aus dem Großherzogthum. Weinheim, 7. Sept. Gestern Vormittag 11 Uhr fand auf dem hiesigen Rathhause durch den Oberamtmann...

Buntes Feuilleton.

Ein Standbild Kaiser Friedrichs ist auf dem Hagard bei Bergen im Besitz des Fürsten zu Prussia und zahlreicher Vertreter...

Das Romanische Haus in Berlin. Am Dienstag besichtigten der Kaiser und die Kaiserin das nunmehr fertige Romanische Haus...

wesenheit sämtlicher Behörden die Uebergabe der vom Großherzog gestifteten Kgl. Verdienst-Medaille für 23jährige Dienstzeit an 57 Arbeiter...

Freiburg, 6. Sept. Den von der Kgl. Militärverwaltung geäußerten Wünschen entsprechend, genehmigt der Stadtrath...

Freiburg, 6. Sept. Auf dem Arbeitsmarke — so schreibt man der „Freib. Zeitg.“ — ist gegenwärtig immer noch eine starke Nachfrage nach Arbeitskräften festzustellen.

Freiburg, 6. Sept. In Sasbach kam es anlässlich einer Langweiligkeit zwischen einheimischen Burschen und jungen Leuten von Markolsheim zu einer großen Schlägerei...

Wälschisch-Bessische Nachrichten. Zweibrücken, 6. Sept. Heute fand hier unter großer Theilnahme die Enthüllung des Bismarckdenkmals statt.

Sport. Bei dem vorgestern in Frankfurt a. M. abgehaltenen Dauerrennen über die 28 km lange Strecke Germania-Boothaus-Mainfurt...

Zum Eröffnungrennen des Sportplatzes Mannheim, das kommen Sonntag auf der neuen Rennbahn im hiesigen Park abgehalten wird...

Kunst und Theater.

Groß. Badisches Hof- und National-Theater in Mannheim. Comtesse Guicci. Aufspiel in 3 Akten von Franz von Schönthan und Franz Koppel-Gilfeld.

Dieses gestern hier zur ersten Aufführung gelangte Lustspiel fand auch bei unserm Publikum eine sehr beifällige Aufnahme. Das Stück hat durchaus nicht eine literarische Bedeutung...

vollendeter Technik angeführt, sind in der That Kunstwerke allerersten Ranges. Das überaus wirkungsvolle Rosettenfenster über dem Hauptportal zeigt einen die Fronte bewachenden Engel...

Der Schwadronhund. An der großen Herbstparade am Dienstag nahm, wie die „B. Z.“ erzählt, auch ein Hund Theil, der allgemeine Aufmerksamkeits und Interesse erregte.

Veopold von Wittersteig und seine Gattin Gili gleich von vorn herein in einander verflochten sind, so ist wohl Niemand im Theater über den Ausgang dieses Anziehungsprojektes auch nur einen Augenblick im Zweifel.

Hoftheater in Oldenburg. Zum Intendanten des großherzoglichen Theaters in Oldenburg ist an Stelle des Kammerherrn Freiherrn v. Rössing der Hauptmann v. Kabeitz vom badischen Leibregiment vom 14. September an ernannt worden.

Haus v. Reinfeld erzielte am Donnerstag in Stettin einen großen schriftstellerischen Erfolg. Seine beiden Werke, das Lustspiel „Saisonliebe“ und das Schauspiel „Nobiasse oblige“...

Robert Niemann, der Vater des bekannten Kunstschriftstellers Dr. Hugo Niemann, 78 Jahre alt, gestorben. In seinen Maßstab hat sich der muntere Verkochene viel mit Komponieren beschäftigt...

Der Karlsruher Festzug wird morgen Vormittag halb 12 Uhr vor dem Groß. Schloß defiliren.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Das russische Kaiserpaar in Schlesien. Kiel, 7. Sept. Der Zar trifft morgen früh um 7 Uhr 37 Min. hier ein.

Breslau, 6. Sept. Das Kaiserpaar besuchte heute Vormittag das schlesische Museum der bildenden Künste, verweilte dortselbst eine halbe Stunde und sprach sich in überaus anerkennender Weise über die Sammlungen aus.

Breslau, 6. Sept. Wegen des heftigen Regenwetters ist der heutige Feldgottesdienst abbestellt worden. Die Fahnen des Kaiser-Alexander-Garde-Genadierregiments wurden nach der Parade nach dem Landeshaufe gebracht...

Breslau, 6. Sept. Prinz Heinrich von Preußen ist gestern Abend nach Kiew abgereist.

Breslau, 7. Sept. Heute früh 7 1/2 Uhr holte das deutsche Kaiserpaar das russische Kaiserpaar im Landeshaufe ab. Von dort aus ritt den Kaiserlichen Wagen eine Eskadron Husaren voraus...

Mittag ist der König von Neapel, von München kommend, hier eingetroffen und in Villa Toscana abgestiegen. Abends reiste Höchstdieselbe mit Dampfboot nach Romaschorn weiter...

Dürftige Parlamentarier. Nach dem amtlichen Bericht haben die Mitglieder des englischen Parlaments während der letzten Tagung für ungefähr 2000 Pfund Sterling Weine verschiedener Sorten am Buffet verzehrt.

Höchste Naturwahrheit. Im Künstlerkreise eines Varietetheaters unterhält man sich lebhaft über das Debut eines Jüngerlings-Imitators. „Das ist noch gar nichts“, meint die Sourette...

Aus Erfahrung. „Gerathen willst Du?“ „Weißt Du, daß eine Frau viel Geld kostet?“ — „Nieder Papa, keine Frau kostet noch mehr!“

Wien, 7. Sept. Das deutsche und russische Kaiserpaar traf um 10.40 Uhr auf dem feierlich geschmückten Bahnhof ein. Zum Empfang waren anwesend der Oberpräsident Fürst Sayfiedt, Regierungsrath Dr. v. Heyer, Landesbauplan v. Seidenbois und Landrath v. Willeben; außerdem Vertreter des Magistrats und der Stadtväter.

Wien, 7. Sept. Die heutige Parade des 5. Armeekorps auf dem Hofe verlief äußerst glänzend. Als die beiden Kaiserpaare durch die in Pfingstschmuck, Triumphbogen und Laubgewinden erstrahlenden, von dichten Menschenmassen besetzten Straßen auf dem Paradeplatze angekommen waren, ließen die Kaiser zu Pferde und ritten die Fronten des in zwei Treffen aufgestellten Corps ab.

Wien, 7. Sept. In einer großartigen Kundgebung gefeiert sich die Abreise des russischen Kaiserpaars, die um 6 Uhr erfolgte. Auf dem Platz vor dem Bahnhof war eine Ehrencompagnie des 6. Grenadier-Regiments „Graf Kleist von Nollendorf“, sowie das Wahlbatter-Regiment aufgestellt. Die ganze Einfahrtstraße war mit Militär besetzt.

Wien, 7. Sept. Bei dem Paradeziele sah das Kaiserpaar neben einander. Zur Linken der Kaiserin der Graf von Turin, rechts vom Kaiser der Prinz Ludwig von Bayern, dem Kaiserpaar gegenüber General v. Seckl, zur Rechten des letzteren Graf Waldorff, zur Linken General Goltz. Nach dem Braten brachte der Kaiser einen Teilspruch auf das fünfte Corps aus, wobei er den eben stattgefundenen Besuch des russischen Kaisers besonders hervorhob.

Karlruhe, 7. Sept. Wie die amtliche „Karlsruher Zeitung“ meldet, trifft die Kaiserin Mittwoch Mittag 12 Uhr hier ein, um an den Geburtsfeierlichkeiten teilzunehmen. — Laut Hofbericht der „Karlsruher Zeitung“ empfing der Großherzog heute die am hiesigen Hofe akkreditirten Gesandten von Preußen, Sachsen, Schweden, Norwegen, Belgien, Württemberg, Bayern, Russland, Oesterreich, Ungarn, Großbritannien und Italien, sowie die besonderen Abgesandten des Großherzogs von Hessen und des Herzogs von Sachsen-Meiningen.

Berlin, 7. Sept. Unter dem Vorsitz des Reichstagsabgeordneten Professor Dr. Haffke fand gestern bei zahlreicher Theilnahme der außerordentlichen Verbandstag des Alldeutschen Verbandes statt. Neben den inländischen Ortsgruppen und Vertrauensmännern war auch das deutsche Ausland vertreten. Aus Deutsch-Oesterreich, Böhmen, Steiermark, Kärnten, Krain (Lainbach) Wien, Siebenbürgen u. s. w. waren an 40 Theilnehmer erschienen; ebenso Vertreter der Deutschen in England, Russland, Belgien und Holland.

Berlin, 7. Sept. Der Norddeutschen Allgemeinen Zeitung zufolge lehrt der Reichsanwalt Fürst zu Hohenhausen und der Staatssekretär des Reiches, Reichsrath Marschall von Bieberstein, heute Abend aus Breslau hierher zurück.

Berlin, 7. Sept. Das Kanonenboot „Ersatz Vorel“ ist am 6. September vor Konstantinopel eingetroffen.

Berlin, 7. Sept. Die morgigen Vormittag hier zusammengetretene Konferenz zur Beratung der neuesten Vorlage über die Organisation des Handwerkes wird einen streng vertraulichen Charakter haben. Die Verhandlungen sind daher nicht öffentlich.

Miel, 7. Sept. Die russische Kaiserin hat heute um 6.50 Uhr ein und an der Spitze des Hofes gegenüber Friederichsdorf und das Nachschiff Pelikan saluirt; die Stadt wird feierlich geschmückt. Um 8 Uhr Morgens hieß Pelikan die Admiralsflagge; der Pelikan saluirt.

Hamburg, 7. Sept. Wie der „Damaurgische Korrespondent“ aus Friederichsdorf meldet, fuhr gestern Nachmittag 3 Uhr 30 Minuten ein offenes Wagen spazieren und hielt eine kurze Zeit an um 120

Wieder Turner zu begrüßen, die seit Mittag auf das Erscheinen des Fürsten gewartet hatten. Der Fürst war wohlthun; sein Befinden ist ein gutes.

Frankfurt, 7. Sept. Die deutsche Naturforscherversammlung soll im Jahre 1897 in Braunschweig abgehalten werden.

Köln, 7. Sept. Einer der Eigentümer der „Köln. Zeitung“, Auguste Reven Dumont, ist heute Vormittag in Hohenlohe bei Barm im Schlaf, wo er zur Kur weilte und vor einigen Tagen einen Schlaganfall erlitt, in vollem Blute 64. Lebensjahre gestorben.

Nachen, 6. Sept. Gestern Nachmittag hat eine mehrstündige Hausjuchung in den Räumen des „Volksfreunds“ nach dem Wunschkreislauf, die Neuordnung der Polizeistunde für den Wirtschaftsbetrieb betreffenden Artikel stattgefunden. Durch diese Artikel fühlte sich der Polizeispektor Fünther beleidigt, er hat deswegen auch Strafantrag gestellt. Zwei Nummern des Blattes, in denen die inkriminirten Artikel enthalten waren, sind beschlagnahmt worden.

Strasbourg, 7. Sept. Gestern Nachmittag wurde in Dürkheim unter Kaiser Theilnahme der Bevölkerung das Denkmal des verstorbenen oberbayerischen Reichstagsabgeordneten und Landesauschmittglieds Karl Graf entgültig. Bürgermeister Parade übernahm das Denkmal Namens der Stadt Dürkheim. Reichstagsabgeordneter Winterer hielt die Festrede, die Graf als politischen Mann der Wissenschaft feierte. Das Denkmal ist ein Werk des einflussreichen Bildhauers Underlin. Auf einem Sockel erhebt sich ein Obelisk aus Vogelfengrath, der die Bronzebüste Grabs trägt. Am Fuße des Denkmals ist eine allegorische Frauengestalt angebracht, welche die Wissenschaft darstellt. Der Feiertag wurde eine größere Anzahl reichslandischer Parlamentarier bei.

Strasbourg i. G., 7. Sept. Wie das Elsäßer Journal aus Marckirch meldet, sind gestern die Reichstagsabgeordneten Babel und Bued, die an einer von den Sozialdemokraten auf französischem Gebiete geplanten Versammlung theilnehmen wollten, aus Frankreich ausgewiesen worden.

Genf, 6. Sept. In der heutigen Schlußsitzung des internationalen genealogischen Kongresses wurde die Abhaltung des nächsten Kongresses für 1899 in Amsterdam festgesetzt.

Wien, 6. Sept. Aus Anlaß des Jubiläums des 60. und 70. Geburtstages der Kaiserin, welches gestern seinen Eingang in der Hauptstadt gehalten hatte, wurden heute mehrere Festlichkeiten veranstaltet. Nach der Festmesse vertheilte Erzherzog Eugen in der Rennweg-Kafeteria die für die Offiziere bestimmten goldenen Ringe mit dem Wappen der Hoch- und Deutschmeisterei. Die historische Abtheilung der Festlichkeiten fand in der Hofkapelle in Anwesenheit der Erzherzöge Eugen und Joseph Ferdinand sowie zahlreicher vorstehender militärischer Persönlichkeiten statt. Den Schluß bildete ein Guldigungszug vor der glänzend erleuchteten Wache des Kaisers.

Wien, 7. Sept. Auf dem feierlich geschmückten Deutschmeister-Platz fand heute Vormittag die Grundsteinlegung des Deutschmeister-Denkmal statt. Der erste Bürgermeister Strobbach hielt eine Ansprache und brachte ein Hoch auf den Deutschmeister Erzherzog Eugen aus, der dann die Denkmals-Acte unterzeichnete.

Marzelle, 7. Sept. Die 17 Armenier, welche kürzlich aus Konstantinopel an Bord des „Gironde“ hierhergebracht und in das Gefängnis St. Pierre abgeführt wurden, haben an den Minister des Innern ein gemeinsames Schreiben gerichtet, in welchem sie verlangen, in Freiheit gesetzt zu werden, da der Sultan ihnen Leben und Freiheit zugesagt habe.

London, 7. Sept. Die „Daily News“ meldet aus Kanea von gestern: Die Nationalversammlung hat die Session aufgehoben, nachdem sie beschlossen hatte, eine Armee von 100,000 Fuß. Steil zur Schließung der ländlichen Bevölkerung aufzunehmen. Ferner wurde beschlossen, eine Polizeitruppe von 400 Ausländern für die drei größten Städte zu errichten.

London, 7. Sept. Nach einer Meldung des „Daily Telegraph“ schickte eine Person eine Bombe gegen das Freimaurergedäude in der Westminster-Bridge-Road. Die Bombe explodirte mit großer Gewalt; verletzt wurde Niemand.

Warschau, 7. Sept. Das heutige Bulletin über den Zustand Schumalow lautet: Der allgemeine Zustand ist vollkommen zufriedenstellend, die Temperatur normal, der Schlaf gut. Es ist entschiedene Besserung in der Beweglichkeit der Extremitäten eingetreten. Die Aerzte hoffen, daß Schumalow in zwei Wochen wird das Bett verlassen können. — Um 2 Uhr Mittags traf Großfürst Michail Nikolajewitsch hier ein und verließ um 4 Uhr nach Berlin.

Newyork, 7. Sept. Das Operntheater in Benton Harbor (Michigan) ist durch Feuer zerstört worden. 11 Feuerwehrleute kamen dabei ums Leben.

(Privat-Telegramme des „General-Anzeiger.“)

Wien, 8. Sept. Gestern Abend 10 Uhr fand vor dem Ständehaus großer Zapfenstreich statt. Das Gebäude war feierlich beleuchtet.

Wien, 8. Sept. Bei der gestrigen Parade sah der Kaiser eine längere Rede, worin er die vorzügliche Haltung, welche die Truppen des 5. Armeekorps bei dem Besuche des Kaisers Nikolaus beobachteten, lobend hervorhob und auf das Wohl des hohen Gastes toastete.

Wien, 8. Sept. Im Kloster Kompostall fand gestern die Beichener für Lobanow statt, worauf die Beisehung im Familien-erdbegegnung erfolgte.

Mannheimer Handelsblatt.

Aus der Handelskammer vom 7. Septbr. Güterwagen auf Station Mannheim betr.

Befestigt: 421 gedeckte 647 offene Wagen  
Bereitgestellt: 341 647  
An Stelle der fehlenden gedeckten wurden 48 offene Wagen mit Decken verwendet; es ist also ein Mangel von 32 gedeckten Wagen vorhanden.

Table with 2 columns: Product Name and Price. Includes items like Weizenmehl, Roggenmehl, Gersteein, Hafer, etc.

Mannheimer Effektenbörse vom 7. September. Heute wurden notirt: Bad Anilin-Aktien 499 P., Brauerei Dürkheimer Hof 143.50 G., Borussia Brauhaus Dertze 184.75 G., Mannheimer Dampfmaschinenfabrik 121 P., Dürkheimer Spinnerei 105 G.

Mannheimer Vieh- und Pferdemarkt am 7. Sept. Es waren beizugelassen und wurden verkauft per 100 Ko. Schlachtkörper an Markt: 53 Ochsen I. Qual. 140, II. Qual. 136, 480 Hammel I. 132, II. 106, III. 80, 33 Färsen I. 108, II. 100, 150 Kühe I. 150, II. 145, III. 140, 651 Schweine I. 116, II. 108, 124 Ungarische u. Arbeitpferde 100-1000, 18 Milchkuhe 250-400.

Hedel — 6 Schafe 20-25. — Lämmer — — Hege — — Jäcklein —, Aufammen 1106 Stüd.

Das Geschäft wickelte sich sehr lebhaft ab. Der Gesamtumsatz der vorigen Woche betrug 3189 Stüd.

Mannheimer Produktenbörse vom 7. Sept. Weizen per Nov. 15.10, Roggen per Nov. 12.55, Hafer per Nov. 12.50, Mais per Nov. 8.50 M. Tendenz: fest. Die Preise waren für alle Artikel schwach behauptet. Geschäftslage rau. Dienstag und Mittwoch wegen der Festtage keine Börse.

Berliner Börse. Das Angebot in 4% einheimischen Anleihen, welches sich seit Bekanntwerden der Bayerischen Konversion eingestellt hat, ist am Samstag wieder in recht dringlicher Weise hervorgetreten und es ist bei der 4% Reichsanleihe ein Rückgang von nahezu 1/2% zu verzeichnen. Die bisherigen Bestzer der betreffenden Anlagemittel zeigen hier offenbar eine Ueberführung, welche durch die augenblickliche Sachlage nicht gerechtfertigt wird. Wenn auch kaum noch daran zu zweifeln ist, daß das Reich und Preußen ebenfalls die Absicht haben, in nächster Zeit die Konversion in Angriff zu nehmen, so ist doch zu berücksichtigen, daß die Regierungen schwerlich Maßnahmen treffen werden, welche die Bestzer der 4%igen Titres gegenüber denjenigen 3 1/2%igen Anleihen benachteiligen würden. Auch sind die Geldmarkterhältnisse augenblicklich derartige, daß inmerhin mit der Möglichkeit einer Verzögerung der ganzen Operation gerechnet werden kann.

Landes-Produkten-Börse Stuttgart. Vörsenbericht vom 7. Sept. 1896 von dem Vorstand Fritz Kraglinger. Am Getreideweltmarkt konnte in abgelaufener Woche die Erhöhung der Preise keine weitere Fortschritte machen, die Forderungen aus Amerika waren gegen Ende der Woche etwas billiger. Russland und Rumänien beharrte auf seinen Forderungen. In Süddeutschland ist der Verbrauch an Auslandsfrüchten ein sehr großer, die neuen Früchte noch nicht zu verwenden sind. Die sehr schwach besetzten Süddeutschen Märkte melden billigere Notierungen für neue Früchte. Auf den beiden ersten Hofenmärkten wurden 20 Ballen, davon 6 Ballen 166er erfaßt. Die Preise betragen für alle 17-23 und für neue Waare 27-30 M.

Table with 2 columns: Product Name and Price. Includes items like Weizen, Roggen, Hafer, etc.

Mannheimer Hafen-Verkehr vom 7. September. Schiffe, Anzahl von Tonnage, Hafenmeister III.

Table with 4 columns: Schiff, Anzahl von Tonnage, Hafenmeister III, and other details.

Ueberseeische Schiffsfahrts-Nachrichten. New-York, 6. Septbr. (Frachtwort) der Compagnie generale transatlantique. Schnell-Dampfer „La Normandie“, abgefahren am 29. August von Havre, ist heute wohlbehalten hier eingetroffen. Mittheilung von dem Bureau für Uebersee-Reisen G. Perold in Mannheim, N. 1, Kaufhaus.

Wasserkunden-Nachrichten vom Monat September. Vegetations- und Datum.

Table with 8 columns: Station Name, 3, 4, 5, 6, 7, 8, and Bemerkungen.

von Redar: Mannheim 4.81, 4.75, 4.95, 5.00, 4.91, 4.85; Seilbrunn 0.89, 0.88, 0.82, 0.80, 0.85.

Mannheim, 8. Sept. Nach Stellung vom 7. Sept. 1894 beträgt die kleinste Regenwasserhöhe:

Table with 4 columns: Rheinstraße, bei km-Stein, Stand des Pegels in em, H. Jahr-wasser-tiefe in em.

Geld-Sorten. Zulassn. 20 Fr.-Gold, Engl. Sovereign.

Gegründet 1822. F. Göhring, Juwelier, D 1. 4.

neben Pfälzer Hof - Paradeplatz, Juwelen, Gold- und Silberwaaren. 2446

Die separ. Herren- und Damenfrisier-Salons von Adolf Bieger, Pfälzer, P. 3, 13, können wir ganz besonders empfehlen. Auch ist Biegerer mit den hygienisch vollkommensten Kopfwasch- und Trocken-Apparaten versehen. 1745

Besitzer von praktischem Schuhwerk, finden die richtige Auswahl in allen möglichen Schuhwaarenformen bei 6988

Georg Hartmann, größtes Schuhwaaren-Geschäft, K. 4, 67. Spezialität: Feine gediegene Schuhwaaren. Kleinverkauf von Otto Herz & Co. in Frankfurt a. M. (Teleph. 445.)

Auf der bis jetzt unübetroffenen Pfaff-Nähmaschine können nicht allein die schönsten und feinsten Näharbeiten in tadelloser Vollendung gefertigt werden, sondern dieselbe eignet sich auch zur Anfertigung von Stickereien jeglicher Art in schönster Ausführung. Klein-Verkauf bei 17197

Martin Decker, Mannheim A 3, 4 vis-à-vis dem Theater-Gingang.

Die zarte Kinderhaut bedarf einer besonderen Pflege, wenn andere nicht Hautleiden aller Art, Wundsein, Schorfbildung u. d. die Kleinen plagen sollen. Die Mütter werden es deshalb mit großer Freude begrüßen, daß jetzt die Kräfte die Patent-Nurholin-Seife als beste Kinderseife empfehlen, welche durch ihren Gehalt an Myrrholin (sich) wohltätige Eigenschaften auf die zarte Haut ausübt, daß bei regelmäßigem Gebrauch Hauterkrankungen vermieden werden. Man lese die Broschüre mit Anweisungen an den umherlaufenden Urtheilen deutscher Professoren und Kräfte. Die Patent-Nurholin-Seife ist überall, auch in den Apotheken das Stück zu 50 Pfennig erhältlich, ebenso in feinen Gartens mit 3 Stück zu 1 M. 50, welche an Geschäften sehr geeignet. Man überzeuge sich, daß jedes Stück die Patent-Nummer 69,592 trägt und hüte sich vor Nachahmungen. 9986

Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Amliche Anzeigen

Genantmachung.

Den Geschäftsbetrieb des Vermittlungsagenten...

(246) Nr. 412081. Wie schon und veranlagt...

Rannheim, 4. Septbr. 1896.

Groß. Vogtamt: Steiner.

Handelsgüter.

Nr. 42256. Zum Handelsregister wurde eingetragen...

Rannheim, 7. Septbr. 1896.

Groß. Amtsgericht III. Wintermaier.

Konkursverfahren.

Nr. 42095. In dem Konkursverfahren über das Vermögen...

Rannheim, 4. Sept. 1896.

Groß. Amtsgericht III. Wintermaier.

Schankmachung.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß längstens bis zum...

Rannheim, den 7. Sept. 1896.

Dr. Franzmann: Dahlinger.

Schankmachung.

Nr. 22829. Die Armen-Kommission hat im Jahr 1896/97 einen...

Rannheim, 8. Septbr. 1896.

Armen-Kommission: Maritz.

Kohlenlieferung.

Die hiesige Gemeinde bedarf ca. 600 Tonne Kohlen...

Rannheim, 4. Septbr. 1896.

Das Bürgermeisterei: Vogtmann.

Hut-Versteigerung.

Donnerstag, den 10. und Freitag, den 11. d. Mts., jeweils Nachmittags 2 Uhr...

Rannheim, 4. Septbr. 1896.

Das Bürgermeisterei: Vogtmann.

Fahndung.

Entwendet wurden: Am 16. August in Rodarun ein dunkelblauer Winterüberzieher...

Rannheim, 4. Septbr. 1896.

Groß. Vogtamt: Steiner.

Stiegenhausversteigerung.

Auf Antrag der Erben werden aus dem Nachlaß des verstorbenen...

Rannheim, 4. Septbr. 1896.

Groß. Vogtamt: Steiner.

Stiegenhausversteigerung.

Auf Antrag der Erben werden aus dem Nachlaß des verstorbenen...

Rannheim, 4. Septbr. 1896.

Groß. Vogtamt: Steiner.

Stiegenhausversteigerung.

Auf Antrag der Erben werden aus dem Nachlaß des verstorbenen...

Rannheim, 4. Septbr. 1896.

Groß. Vogtamt: Steiner.

Stiegenhausversteigerung.

Auf Antrag der Erben werden aus dem Nachlaß des verstorbenen...

Rannheim, 4. Septbr. 1896.

Groß. Vogtamt: Steiner.

Stiegenhausversteigerung.

Auf Antrag der Erben werden aus dem Nachlaß des verstorbenen...

Rannheim, 4. Septbr. 1896.

Groß. Vogtamt: Steiner.

Stiegenhausversteigerung.

Auf Antrag der Erben werden aus dem Nachlaß des verstorbenen...

Rannheim, 4. Septbr. 1896.

Groß. Vogtamt: Steiner.

Stiegenhausversteigerung.

Auf Antrag der Erben werden aus dem Nachlaß des verstorbenen...

Rannheim, 4. Septbr. 1896.

Groß. Vogtamt: Steiner.

Stiegenhausversteigerung.

Auf Antrag der Erben werden aus dem Nachlaß des verstorbenen...

Rannheim, 4. Septbr. 1896.

Groß. Vogtamt: Steiner.

Stiegenhausversteigerung.

Auf Antrag der Erben werden aus dem Nachlaß des verstorbenen...

Rannheim, 4. Septbr. 1896.

Groß. Vogtamt: Steiner.

Stiegenhausversteigerung.

Auf Antrag der Erben werden aus dem Nachlaß des verstorbenen...

Rannheim, 4. Septbr. 1896.

Groß. Vogtamt: Steiner.

Stiegenhausversteigerung.

Auf Antrag der Erben werden aus dem Nachlaß des verstorbenen...

Rannheim, 4. Septbr. 1896.

Groß. Vogtamt: Steiner.

Stiegenhausversteigerung.

Auf Antrag der Erben werden aus dem Nachlaß des verstorbenen...

Rannheim, 4. Septbr. 1896.

Groß. Vogtamt: Steiner.

Stiegenhausversteigerung.

Auf Antrag der Erben werden aus dem Nachlaß des verstorbenen...

Rannheim, 4. Septbr. 1896.

Groß. Vogtamt: Steiner.

Stiegenhausversteigerung.

Auf Antrag der Erben werden aus dem Nachlaß des verstorbenen...

Rannheim, 4. Septbr. 1896.

Groß. Vogtamt: Steiner.

Stiegenhausversteigerung.

Auf Antrag der Erben werden aus dem Nachlaß des verstorbenen...

Rannheim, 4. Septbr. 1896.

Groß. Vogtamt: Steiner.

Stiegenhausversteigerung.

Auf Antrag der Erben werden aus dem Nachlaß des verstorbenen...

Rannheim, 4. Septbr. 1896.

Groß. Vogtamt: Steiner.

Stiegenhausversteigerung.

Auf Antrag der Erben werden aus dem Nachlaß des verstorbenen...

Rannheim, 4. Septbr. 1896.

Groß. Vogtamt: Steiner.

Stiegenhausversteigerung.

Auf Antrag der Erben werden aus dem Nachlaß des verstorbenen...

Rannheim, 4. Septbr. 1896.

Groß. Vogtamt: Steiner.

Stiegenhausversteigerung.

Auf Antrag der Erben werden aus dem Nachlaß des verstorbenen...

Rannheim, 4. Septbr. 1896.

Groß. Vogtamt: Steiner.

Stiegenhausversteigerung.

Auf Antrag der Erben werden aus dem Nachlaß des verstorbenen...

Rannheim, 4. Septbr. 1896.

Groß. Vogtamt: Steiner.

Stiegenhausversteigerung.

Auf Antrag der Erben werden aus dem Nachlaß des verstorbenen...

Rannheim, 4. Septbr. 1896.

Groß. Vogtamt: Steiner.

Stiegenhausversteigerung.

Auf Antrag der Erben werden aus dem Nachlaß des verstorbenen...

Rannheim, 4. Septbr. 1896.

Groß. Vogtamt: Steiner.

Stiegenhausversteigerung.

Auf Antrag der Erben werden aus dem Nachlaß des verstorbenen...

Rannheim, 4. Septbr. 1896.

Groß. Vogtamt: Steiner.

Stiegenhausversteigerung.

Auf Antrag der Erben werden aus dem Nachlaß des verstorbenen...

Rannheim, 4. Septbr. 1896.

Groß. Vogtamt: Steiner.

Stiegenhausversteigerung.

Auf Antrag der Erben werden aus dem Nachlaß des verstorbenen...

Rannheim, 4. Septbr. 1896.

Groß. Vogtamt: Steiner.

Stiegenhausversteigerung.

Auf Antrag der Erben werden aus dem Nachlaß des verstorbenen...

Rannheim, 4. Septbr. 1896.

Groß. Vogtamt: Steiner.

Stiegenhausversteigerung.

Auf Antrag der Erben werden aus dem Nachlaß des verstorbenen...

Rannheim, 4. Septbr. 1896.

Groß. Vogtamt: Steiner.

Einladung.

Zur Feier des 70. Geburtstages Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs...

Mittwoch, 9. Septbr. cr., Abends 9 Uhr...

im großen Saale des Saalbaues ein von der Stadtgemeinde veranstaltetes...

Festbankett...

statt, wozu wir die verehrliche Einwohnerschaft Rannheim's ergeblich einladen.

Rannheim, den 7. September 1896.

Der Stadtrat: Ved.

Diebst.

Bekanntmachung.

Die Wählerlisten für die Wahl der Stadtverordneten liegen von Dienstag, den 15. September ds. J. an...

Rannheim, den 7. September 1896.

Der Stadtrat: Ved.

Bekanntmachung.

Die Wählerlisten für die Wahl der Stadtverordneten liegen von Dienstag, den 15. September ds. J. an...

Rannheim, den 7. September 1896.

Der Stadtrat: Ved.

Bekanntmachung.

Die Wählerlisten für die Wahl der Stadtverordneten liegen von Dienstag, den 15. September ds. J. an...

Rannheim, den 7. September 1896.

Der Stadtrat: Ved.

Bekanntmachung.

Die Wählerlisten für die Wahl der Stadtverordneten liegen von Dienstag, den 15. September ds. J. an...

Rannheim, den 7. September 1896.

Der Stadtrat: Ved.

Bekanntmachung.

Die Wählerlisten für die Wahl der Stadtverordneten liegen von Dienstag, den 15. September ds. J. an...

Rannheim, den 7. September 1896.

Der Stadtrat: Ved.

Bekanntmachung.

Die Wählerlisten für die Wahl der Stadtverordneten liegen von Dienstag, den 15. September ds. J. an...

Rannheim, den 7. September 1896.

Der Stadtrat: Ved.

Bekanntmachung.

Die Wählerlisten für die Wahl der Stadtverordneten liegen von Dienstag, den 15. September ds. J. an...

Rannheim, den 7. September 1896.

Der Stadtrat: Ved.

Bekanntmachung.

Die Wählerlisten für die Wahl der Stadtverordneten liegen von Dienstag, den 15. September ds. J. an...

Rannheim, den 7. September 1896.

Der Stadtrat: Ved.

Bekanntmachung.

Die Wählerlisten für die Wahl der Stadtverordneten liegen von Dienstag, den 15. September ds. J. an...

Rannheim, den 7. September 1896.

Der Stadtrat: Ved.

Bekanntmachung.

Die Wählerlisten für die Wahl der Stadtverordneten liegen von Dienstag, den 15. September ds. J. an...

Rannheim, den 7. September 1896.

Der Stadtrat: Ved.

Bekanntmachung.

Die Wählerlisten für die Wahl der Stadtverordneten liegen von Dienstag, den 15. September ds. J. an...

Rannheim, den 7. September 1896.

Der Stadtrat: Ved.

Bekanntmachung.

Die Wählerlisten für die Wahl der Stadtverordneten liegen von Dienstag, den 15. September ds. J. an...

Rannheim, den 7. September 1896.

Der Stadtrat: Ved.

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur Kenntnis unserer verehrlichen Abonnenten, daß der Stadtrat an Stelle der im § 12 der Verordg...

Rannheim, den 7. September 1896.

Der Stadtrat: Ved.

Bekanntmachung.

I. Für Beleuchtungsgeb. 1. bis 1000 abm wie bisher 18 Pf. per abm.

2. von 1001-2000 abm, die ersten 1000 abm à 18 Pf., die folgenden à 16 Pf. per abm.

3. von 2001-3000 abm, die ersten 2000 abm à 18 Pf., die folgenden à 16 Pf. per abm.

4. von 3001-4000 abm, die ersten 3000 abm à 18 Pf., die folgenden à 16 Pf. per abm.

5. von 4001-5000 abm, die ersten 4000 abm à 18 Pf., die folgenden à 16 Pf. per abm.

6. von 5001-6000 abm, die ersten 5000 abm à 18 Pf., die folgenden à 16 Pf. per abm.

7. von 6001-7000 abm, die ersten 6000 abm à 18 Pf., die folgenden à 16 Pf. per abm.

8. von 7001-8000 abm, die ersten 7000 abm à 18 Pf., die folgenden à 16 Pf. per abm.

9. von 8001-9000 abm, die ersten 8000 abm à 18 Pf., die folgenden à 16 Pf. per abm.

10. von 9001-10000 abm, die ersten 9000 abm à 18 Pf., die folgenden à 16 Pf. per abm.

II. Für Koch-, Heiz- und Motorengeb. 1. Bei einem jährlichen Consum des zu 5000 abm 18 Pf. per abm.

2. bei einem jährlichen Consum von 5001 abm bis 10000 abm, die ersten 5000 abm zu 18 Pf., und jeder folgende abm über 5000 abm zu 11 Pf.

3. bei einem jährlichen Consum von über 10000 abm, die ersten 10000 abm zu 18 Pf. 2500 und jeder folgende abm zu 10 Pf.

Der Consum zum Betrieb von Motoren, welche ausschließlich zur Erzeugung von elektrischem Strom dienen, ist davon ausgeschlossen und wird ohne Rücksicht auf die Höhe des Consums, auch ferner à 12 Pf. per abm berechnet.

Die Zahlung muß auch in Voraus auf Grund der Monatspreise von 15 resp. 12 Pf. per abm monatlich geleistet werden, während die Abrechnung jeweils nach Schluß des Geschäftsjahres erfolgt.

Rannheim, den 27. Juni 1896.

Die Direction der Städt. Gas- und Wasserwerke.

Private höhere Mädchenschule

von Fräulein Roman, L 4, 4.

Beginn des neuen Schuljahres für alle Schulklassen Donnerstag, den 10. Sept., Morgens 9 Uhr. 17468

Zurückgeführt 17451 O

Dr. C. Bahr, Augenarzt, B 6, 3. O

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die schmerzliche Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern innigstgeliebten Gatten, Vater, Schwiegervater, Schwager und Onkel, Herrn 17401

Franz Xaver Werck

heute Nacht 3 Uhr, nach längerem Leiden, abzurufen. Um stille Beileid bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Rannheim, den 7. September 1896.

Die Beerdigung findet Mittwoch Vormittag 8 Uhr, vom Trauerhause D 5, 14, aus statt. Dies soll besondere Anzeige.

Krieger-Verein.

Todes-Anzeige.

Kamerad 17468

Franz Xaver Werck

ist durch Herzschlag plötzlich gestorben. Die Mitglieder werden ersucht, dem dahingeshiedenen lieben Kameraden durch zahlreiche Beileidbegleitung die letzte Ehre zu erweisen.

Die Beerdigung findet Mittwoch früh 8 Uhr statt. Sammlung am Sterbehause D 5, 14.

Der Vorstand.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin, Mutter, Schwester, Schwiegermutter, Großmutter und Schwägerin 17461

Magdalene Wagnier

geb. Wigand

gestern sanft verschieden ist.

Um stille Theilnahme bitten

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen

Joseph Wagnier.

Rannheim, 8. September 1896. 17461

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause C 3, 18, aus statt. Dies soll besondere Anzeige.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser innigst geliebter Gatte, Vater und Großvater 17461

Adam Ritz, Gemeinderath

von Waldhof, gestern Vormittag 1/2 12 Uhr sanft verschieden ist.

Um stille Theilnahme bitten



Man will der doppelten Buchhaltung gut vertrauter jung- Mann in eine hiesige Fabrik...

Bauzeichner sofort gesucht. Offerten unter Nr. 17337 in der Expedition abzugeben.

20 Glasper finden dauernd lohnende Arbeit bei J. Moosbrugger...

Ein Knabe für 1 Stunde zum Bedienen gesucht. 17392

Zünftige Tüllensarbeiterin sofort gesucht. 17377

Zünftige Köchinnen, Zimmer-, Hand- u. Kinderarbeiten machend...

Zünftige Mädchen finden sofort u. auch hier gute Stellen. 16314

Geübte Tischlerinnenarbeiten sofort gesucht. 17088

Ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeiten und zu Kinderbetreu gesucht. 17353

Lehrmädchen, das sich als Verkäuferin ausbilden will...

Gebrüder Rosenbaum, Zünftige, solides Mädchen per 1. Oktober a. c. gesucht. 17316

Gesucht v. 1. Okt. ein besseres Mädchen...

Zünftige Tüllensarbeiterin u. Lehnmädchen sofort gesucht. 17420

Gesucht am 1. Oktober ein geübtes, solides Mädchen...

Wäckerer in Ludwigshafen, Wismanstr. 63, a. c. 17422

Ein junges Mädchen zum 1. Oktober ein junges braunes Dienstmädchen...

Ein junges Mädchen für häusliche Arbeiten gesucht. 17400

Zünftige braunes Mädchen für Hausarbeit per 1. Oktober gesucht. 17409

Gesucht zu sofortigen Eintritt ein besseres Zimmermädchen...

Ein Mädchen für Hausarbeit, sofort oder auf Ziel gesucht. 17438

Gesucht aufs Ziel ein ordentliches Mädchen...

Ein anständiges Mädchen, welches hiesigen Mann u. etwas Zimmerarbeiten verrichtet...

Bessere Herrschafts- oder Restaurations-Köchin, sowie 1 Schulmädchen aufs Ziel gesucht. 17433

Geübte Kindererzieherin, sowie tüchtige Restaurations- u. Hotelkuchens- u. Backarbeiten verrichtend...

W. Ditsch Nachfolger, Wäckerer-Str. U 6 Nr. 16, Mädchen für häusliche Arbeit aufs Ziel gesucht. 17480

Ein Mädchen aus guter Familie, das hiesigen Mann hat und auch Hausarbeit verrichten kann...

Sofort oder aufs Ziel gesucht für auch Auswärts ein reichliches, solides Mädchen für Hausarbeit und bürgerl. Küche...

Ein Mädchen aus guter Familie, guter Lohn. Näheres L. 15, 9, 4. Etod. 17446

Ein Mädchen, ca. 16 J. alt, für Kinder und Hausarbeit per sofort eontl. 1. Oktober gesucht. 17392

Tüchtige Mädchen von hier u. auswärts suchen und hier aufs Ziel Stelle, auch auf. 17377

Bäcker-Frauentun für ein großes Restaurant gesucht. Näh. im Verlag. 17340

Ein braunes Mädchen aufs Ziel gesucht. Näheres K 1, 2, 2. Etod. 17399

Lehrmädchen, welches das Nägeln gründlich erlernen will...

Lehrmädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen. 16934

Lehrmädchen, welche das Nägeln u. Kleben erlernen will...

Sofort gegen hohen Lohn ein braunes solides Mädchen...

Mädchen von auswärts erhalten den Vorzug. C 4, 20, a. Etod rechts

Stellen suchen C 4, 20, a. Etod rechts

Lehrlingstelle. Ein Realschul-Absolvent...

Ein Mann mit Buchführung und Correspondenz...

Ein Mann, energ. i. Mann, höher selbstständig...

Aufseher, Portier, Einkassirer oder dergleichen...

Ein tücht. Mann, verb. Kaufm., gebild. mit guter Handschrift...

Ein tücht. Mann, verb. Kaufm., gebild. mit guter Handschrift...

Gebrüder Rosenbaum, Zünftige, solides Mädchen per 1. Oktober a. c. gesucht. 17316

Gesucht v. 1. Okt. ein besseres Mädchen...

Zünftige Tüllensarbeiterin u. Lehnmädchen sofort gesucht. 17420

Gesucht am 1. Oktober ein geübtes, solides Mädchen...

Wäckerer in Ludwigshafen, Wismanstr. 63, a. c. 17422

Ein junges Mädchen zum 1. Oktober ein junges braunes Dienstmädchen...

Ein junges Mädchen für häusliche Arbeiten gesucht. 17400

Zünftige braunes Mädchen für Hausarbeit per 1. Oktober gesucht. 17409

Gesucht zu sofortigen Eintritt ein besseres Zimmermädchen...

Ein Mädchen für Hausarbeit, sofort oder auf Ziel gesucht. 17438

Gesucht aufs Ziel ein ordentliches Mädchen...

Ein anständiges Mädchen, welches hiesigen Mann u. etwas Zimmerarbeiten verrichtet...

Bessere Herrschafts- oder Restaurations-Köchin, sowie 1 Schulmädchen aufs Ziel gesucht. 17433

Geübte Kindererzieherin, sowie tüchtige Restaurations- u. Hotelkuchens- u. Backarbeiten verrichtend...

W. Ditsch Nachfolger, Wäckerer-Str. U 6 Nr. 16, Mädchen für häusliche Arbeit aufs Ziel gesucht. 17480

Ein Mädchen aus guter Familie, das hiesigen Mann hat und auch Hausarbeit verrichten kann...

Sofort oder aufs Ziel gesucht für auch Auswärts ein reichliches, solides Mädchen für Hausarbeit und bürgerl. Küche...

Ein Mädchen aus guter Familie, guter Lohn. Näheres L. 15, 9, 4. Etod. 17446

Ein Mädchen, ca. 16 J. alt, für Kinder und Hausarbeit per sofort eontl. 1. Oktober gesucht. 17392

Tüchtige Mädchen von hier u. auswärts suchen und hier aufs Ziel Stelle, auch auf. 17377

Bäcker-Frauentun für ein großes Restaurant gesucht. Näh. im Verlag. 17340

Ein braunes Mädchen aufs Ziel gesucht. Näheres K 1, 2, 2. Etod. 17399

Lehrmädchen, welches das Nägeln gründlich erlernen will...

Lehrmädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen. 16934

Lehrmädchen, welche das Nägeln u. Kleben erlernen will...

Zwei anständige Mädchen, welche etwas Kochen können...

Abteilungsleiter Photographie. Sohn ordentlicher Eltern...

Ein Laden in welchem früher eine chemische Waagerei...

Ein Laden mit Wohnung, in welchem lange Zeit ein Kellereigebäude...

Ein Laden mit zwei großen Schaufenstern, einem Nebenzimmer...

Comptoir mit Keller am Fruchtmarkt, E 4, 17

Zu vermieten A 2, 2 umtbl. Kfm. an ein. Berl. bis 30. Sept. zu vermieten. 17128

A 2, 2 der 2. Et. 4 Zim., 3-4 geräumigen Zimmern...

A 3, 6 große elegant angelegte Wohnung...

A 3, 8 Parterre, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör...

B 1, 12 mit Zubehör zu vermieten. 17435

B 6, 7 1 Zim. u. Küche zu vermieten. 15141

B 7, 4 1 Etod. 3 Zimmer, Küche u. Zubehör...

B 7, 4 1 Etod. 3 Zimmer, Küche u. Zubehör...

C 4, 6 1 Et. 7 Zim. nebst Zubehör...

D 3, 5 2 Etod. sehr schöne 16. Sept. Offerten mit Preisangabe...

D 6, 7 8 1 Et. 8 Zim., 3-4 geräumigen Zimmern...

D 7, 9 der 2. Etod. 9 Zimmer, Küche u. Zubehör...

E 3, 14 4. Et. 10 Zim., Küche u. Zubehör...

E 8, 12a 1 Zim. u. Küche auf 1. Et. 17377

F 2, 12 2. Et. 2 Zim. u. Küche auf ruh. Leute zu v. 16954

F 5, 3 Parterre u. Wohnung, in welcher früher ein Geschäft betrieben wurde...

F 8, 17 Eckhaus, Neubau sind elegante Wohnungen...

G 7, 1a 2 Et. Wohnraum 2 Zim., Küche u. Zubehör...

G 7, 31 1 Zim., Küche u. Bad. ruh. Leute zu v. 17195

G 7, 31 1 Zim., Küche u. Bad. ruh. Leute zu v. 17195

G 7, 32 1 Et. 3 Zimmer, Küche u. Zubehör...

H 4, 25 11. Wohn. an 1-2 ruh. Leute zu v. 17339

H 8, 23 2 Et. 10 Zim., Küche u. Zubehör...

J 2, 15 per 1. Okt. 4 Zim. u. Küche zu v. 17368

J 7, 23 1 freundl. 2. Etod. 4 Zim., Küche u. Bad...

J 8, 35 5 Etod. bestehend aus 7 Zimmern...

J 7, 17 parterre, best. nebst Zubehör per sofort oder später zu v. 15909

K 1, 7 2 Etod. 2 Zim., Küche u. Bad. ruh. Leute zu v. 15415

K 2, 15 2 Et. 3 Zimmer, Küche u. Zubehör...

Ein Laden in welchem früher eine chemische Waagerei...

Ein Laden mit Wohnung, in welchem lange Zeit ein Kellereigebäude...

Ein Laden mit zwei großen Schaufenstern, einem Nebenzimmer...

Comptoir mit Keller am Fruchtmarkt, E 4, 17

Zu vermieten A 2, 2 umtbl. Kfm. an ein. Berl. bis 30. Sept. zu vermieten. 17128

A 2, 2 der 2. Et. 4 Zim., 3-4 geräumigen Zimmern...

A 3, 6 große elegant angelegte Wohnung...

A 3, 8 Parterre, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör...

B 1, 12 mit Zubehör zu vermieten. 17435

B 6, 7 1 Zim. u. Küche zu vermieten. 15141

B 7, 4 1 Etod. 3 Zimmer, Küche u. Zubehör...

B 7, 4 1 Etod. 3 Zimmer, Küche u. Zubehör...

C 4, 6 1 Et. 7 Zim. nebst Zubehör...

D 3, 5 2 Etod. sehr schöne 16. Sept. Offerten mit Preisangabe...

D 6, 7 8 1 Et. 8 Zim., 3-4 geräumigen Zimmern...

D 7, 9 der 2. Etod. 9 Zimmer, Küche u. Zubehör...

E 3, 14 4. Et. 10 Zim., Küche u. Zubehör...

E 8, 12a 1 Zim. u. Küche auf 1. Et. 17377

F 2, 12 2. Et. 2 Zim. u. Küche auf ruh. Leute zu v. 16954

F 5, 3 Parterre u. Wohnung, in welcher früher ein Geschäft betrieben wurde...

F 8, 17 Eckhaus, Neubau sind elegante Wohnungen...

G 7, 1a 2 Et. Wohnraum 2 Zim., Küche u. Zubehör...

G 7, 31 1 Zim., Küche u. Bad. ruh. Leute zu v. 17195

G 7, 31 1 Zim., Küche u. Bad. ruh. Leute zu v. 17195

G 7, 32 1 Et. 3 Zimmer, Küche u. Zubehör...

H 4, 25 11. Wohn. an 1-2 ruh. Leute zu v. 17339

H 8, 23 2 Et. 10 Zim., Küche u. Zubehör...

J 2, 15 per 1. Okt. 4 Zim. u. Küche zu v. 17368

J 7, 23 1 freundl. 2. Etod. 4 Zim., Küche u. Bad...

J 8, 35 5 Etod. bestehend aus 7 Zimmern...

J 7, 17 parterre, best. nebst Zubehör per sofort oder später zu v. 15909

K 1, 7 2 Etod. 2 Zim., Küche u. Bad. ruh. Leute zu v. 15415

K 2, 15 2 Et. 3 Zimmer, Küche u. Zubehör...

K 4, 25 1 Et. Wohnung zu verm. 17449

K 9, 16 2 Zim. u. Küche zu verm. 17346

L 2, 10 Parterre u. Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern...

L 4, 10 1 Et. 10 Zim., Küche u. Zubehör...

L 11, 28b, 2. Etod. schöne eleg. Wohn. 6 Zim. u. Zubehör...

L 12, 5 2. Etod. 5 Zimmer, Küche u. Zubehör...

L 15, 9 2. Et. eine schöne mit zwei großen Schaufenstern...

M 4, 4 eine hübsche Parterre-Wohnung...

N 3, 17 2 Zim. u. Küche zu verm. 16466

P 1, 9 1 Et. 3 Zim., Küche u. Zubehör...

P 2, 45 2. Et. 3 Zim., Küche, Keller bis 2. Et. u. v. 17435

P 4, 6 Parterre u. Wohnung, 4 Zimmer, Küche u. Zubehör...

Q 4, 6 kleine Wohnung in ruhiger Straße...

Q 7, 14 4 Zim., Küche u. Zubehör...

Q 7, 26 2. Etod. mit 7 großen tapezierten Zimmern...

R 1, 14 1 Zim. u. Küche zu verm. 16110

R 1, 14 2. Et. 3 Zim. u. Küche u. v. 16109

R 3, 15b abgeschl. schöne Wohn. 3 oder 4 Zim., Küche, Kammer u. Zubeh. bis Oktober zu verm. 16924

R 4, 19 2. Et. 3 Zimmer u. Küche zu verm. 16904

S 1, 15 2. Etod. abgeschl. Wohn. 4 große Zim., Küche u. ruhige kleine Kammer...

S 3, 2 2 Zimmer u. Küche zu verm. 16743

S 4, 20 1 leeres Zimmer für zu v. 16946

U 4, 11 abgeschl. ruh. Leute zu verm. 15449

U 5, 26 2. Et. 3 Zim. u. Küche zu v. 16912

U 5, 26 2. Et. 3 Zim. u. Küche zu v. 16912

U 5, 26 2. Et. 3 Zim. u. Küche zu v. 16912

U 5, 26 2. Et. 3 Zim. u. Küche zu v. 16912

U 5, 26 2. Et. 3 Zim. u. Küche zu v. 16912

U 5, 26 2. Et. 3 Zim. u. Küche zu v. 16912

U 5, 26 2. Et. 3 Zim. u. Küche zu v. 16912

U 5, 26 2. Et. 3 Zim. u. Küche zu v. 16912

U 5, 26 2. Et. 3 Zim. u. Küche zu v. 16912

U 5, 26 2. Et. 3 Zim. u. Küche zu v. 16912

U 5, 26 2. Et. 3 Zim. u. Küche zu v. 16912

U 5, 26 2. Et. 3 Zim. u. Küche zu v. 16912

A 1, 9 Schloßplatz, möbl. Kfm. zu v. 16661

B 5, 4 1 Et. 10 Zim., Küche u. Zubehör...

B 5, 6 1 möbl. Parterre u. Küche mit od. ohne Pension...

B 5, 14 eine Treppe rechts zum 1. Oktober zu verm. schön möbl. Wohn. u. Schloßplatz...

B 5, 19 2. Et. ein g. möbl. Kfm. zu v. 16785

B 7, 9 Parterre-Zimmer an soliden Herrn zu verm. 16727

C 1, 15 1 gut möbl. Kfm. zu verm. 17101

C 2, 10 11 2. Et. h. ein an einen Herrn zu verm. 16608

C 4, 14 2. Etod. ein solches Kfm. sofort preisw. zu verm. 17445

C 4, 19 1 Et. 1 möbl. Kfm. zu verm. 16485

C 7, 7a 2. Et. ein möbl. Kfm. zu verm. 17099

C 7, 7a 2. Et. ein möbl. Kfm. zu verm. 17099

C 7, 8 2. Etod. 3 Zim., ein möbl. Kfm. zu v. 17468

D 2, 14 2. Et. ein g. möbl. Kfm. mit sep. Eing. zu verm. 16043

D 4, 3 2. u. 3. Et. 2 möbl. Zimmer an 1 oder 2 Herren zu verm. 16747

D 4, 5 2. Et. ein möbl. Zimmer an ein oder 2 Herren zu verm. 17070

D 5, 6 schön möbl. Zimmer zu verm. 16734

D 6, 19 1. Et. 1 möbl. Kfm. u. 1. Et. 2 v. 17043

E 1, 8 2. Et. 1 schön möbl. Kfm. zu verm. 17410

E 3, 8 2. Et. 1 schön möbl. Kfm. zu verm. 17429

E 3, 8 2. Et. 1 schön möbl. Kfm. zu verm. 17429

E 5, 1 2. Et. 3 Zimmern, 1 möbl. Kfm. zu v. 17475

E 5, 17 2. Et. 1 schön möbl. Kfm. zu v. 17417

F 1, 10 2. Et. 1 gut möbl. Kfm. zu verm. 16185

F 3, 13 2. Et. 1 schön möbl. Kfm. zu v. 16352

F 4, 9 2. Et. 1 schön möbl. Kfm. zu verm. 17416

F 8, 16 2. Et. 1 schön möbl. Kfm. zu verm. 17416

G 2, 11 2. Et. 1 schön möbl. Kfm. zu verm. 16379

G 3, 12 2. Et. 1 schön möbl. Kfm. zu verm. 16379

G 3, 12 2. Et. 1 schön möbl. Kfm. zu verm. 16379

G 7, 2 2. Et. 1 schön möbl. Kfm. zu verm. 17437

G 7, 2a 2. Et. 1 schön möbl. Kfm. zu verm. 16808

G 7, 12 2. Et. 1 schön möbl. Kfm. zu verm. 16883

G 7, 17b 2. Et. 1 schön möbl. Kfm. zu verm. 16449

G 7, 28 2. Et. 1 schön möbl. Kfm. zu verm. 17406

G 8, 12 1 möbl. Kfm. zu verm. 17399

G 8, 26 11. Etod. schön möbl. Kfm. zu v. 16950

H 2, 9 2. Et. ein gut möbl. Kfm. zu v. 16950

L 15, 2 2. Et. 1 möbl. Kfm. zu verm. 16999

M 4, 7 2. Et. 1 schön möbl. Kfm. zu verm. 16984

N 1, 4 1 schön möbl. Kfm. zu verm. 17428

N 3, 17 1 schön möbl. Kfm. zu verm. 17479

N 4, 22 2. Etod. 1 schön möbl. Kfm. zu verm. 16979

N 4, 24 2

# Schulbücher.

Sämtliche in den hiesigen Lehrplänen eingeführten Schulbücher sind in dauerhaften Einbänden und zu billigen Preisen vorrätig in 17939

## Julius Hermann's

### Buchhandlung.

3, 6, Ecke von Planken u. Strohmart.

## Jubiläums-Postkarten

in schönster Auswahl empfiehlt 17934

6 3, 20 Gg. Karcher. 6 3, 20. Buchbinderei und Schreibwaren-Handlung.

**Louis Marxheller,**  
Papierhandlung,  
Kunststraße 02, 10  
empfiehlt zum Schulbeginn:

Sämtliche Schulhefte, Driftzeuge, Weißbretter, Weißschienen, Winkel, Zeichen-Papiere, Zeichenbrett etc. 17147  
Beste vorchristliche Waare, billigste Preise.

## Alle Schulbücher

vorrätig bei 17262

### Brockhoff & Schwalbe

Cl. 9 vorm. H. Dieter'sche Buchh., Cl. 9.

## Jubiläums-Medaillen

von 20 Pf. an per Stück.  
Kauf und Verkauf von alten Münzen.  
F. Kassel, Uhrmacher u. Münzenhandlung, E 5, 17. 17194

## Ia. Holzwolle u. Holzwollseile

In verschiedenen Sorten aus der Fabrik d. H. O. A. Gütshow, Oberbach empfiehlt zu billigen Preisen die Niederlage von

Jakob Hoch, Mannheim, Telephon 438.

Zur Lieferung aller Sorten

## Ia. Ruhrkohlen

bester Qualität zu billigsten Tagespreisen, halte ich mich bestens empfohlen. 13946

Wilh. Klusmann, H 9, 1.

Fernsprecher No. 538.

## Ferd. Baum & Co.

F 8, 20 oder der Post F 8, 20

Prima feinsten Fettschrot,

gewaschene und gefeibte Rußkohlen,

deutsche u. engl. Anthracitkohlen,

Ruhr-Ruhrkohlen-Brikets, Koks

für irische und holländ.

trock. Bündel- u. zerlein. Tannenholz

ant Wunsch in Körben geliefert

frei an und in's Haus.

Fernsprecher 544. 10409

## Ruhrkohlen

Ia. Fettschrot, sehr feinst 11499

Ia. Nusskohlen, I., II., III. Sorten große 11499

Ia. Anthracitkohlen } deutsche und englische

Ia. Ruhr-Nusscoaks

Alle beste Marken

Besten zu billigsten Tagespreisen frei an's oder in's Haus

## Nedden & Reichert

Comptoir Fernsprecher  
D 8, 6. 856.

## Sportplatz Mannheim

Sonntag, 13. Sept., Nachmittags 1/3 Uhr:

Grosses

## Eröffnungs-Wettfahren

auf der neuen Rennbahn im städtischen Park.

8 grosse Rennen,

darunter

Meisterschaft von Baden, 5000 Meter,

30 Kilometer-Rennen mit Schrittmacher

Während der Rennen: Concert.

Preise der Plätze im Vorverkauf: am Renntage an den Kassen:  
Stamm. Reserv. Platz M. 1.80 M. 2.—  
Ref. Platz u. Sattelplatz „ 1.80 „ 1.50  
I. Platz „ 0.90 „ 1.—  
II. Platz „ 0.40 „ 0.50

Karten im Vorverkauf zu haben bei den Herren:  
C. F. L'Estolle, O 3, 5; P. A. Kell, C 1, 5; Moritz Herzberger, E 3, 17; J. M. Ruedin, T 1, 2 und am Kiosk.  
Näheres durch Plakate und Programme. 17941

Telephon-Anschluss No. 1062.

Moriz Schlesinger, Mannheim.

Special-Betten-Geschäft. 16649

## Zu den Festlichkeiten

## Grossh.-Friedrich-Sect

aus der 17297

Champagnerkellerei von Franz Fischer & Co., Karlsruhe

Herm. Hauer, O 2, 9,

Louis Lochert, R 1, 1,

Detail-Verkauf: Carl Meiers Nachfolger,

G. Landsittel, P 5, 15/16.

Vertreter: Albin Hornung, J 8, 36.

Alfred Engel, Ingenieur O 4, 3

empfiehlt sich zur Herstellung von 1863

Asphalt- & Cement-Böden etc.

bei bekannt prompter Bedienung und guter Ausführung unter Garantie.

## Fahnen! Fahnen!

Grosse Parthie Fahnen

mit oder ohne Stangen, sehr billig zu verkaufen. 16002

Chr. Buck, S 2, 2.

Peter Ney's Meteor-Seife. 1600

Beste Toilettenseife, hergestellt nach Patent 55.065 unter Verwendung von nur besten und feinstem Rohmaterial. Angenehmes frisches Parfüm. Garantiert rein. Von höchstem Festgehalt. Erhält die Haut schön, gesund und geschmeidig. KAUF-lich in Seifen-, Colonial- & Droguen-Geschäften.

Meiningen, den 10. I. 1896.

Liebstes Freundin!

Deinen lieben Brief habe ich erhalten und danke ich Dir herzlich für das ausgezeichnete Rezept zur Bereitung des Kaffees. Ich habe sofort einen Versuch gemacht und finde Weber's Carlsbader Kaffeegetränk\*) ganz herrlich. 8590

Mit Gruss und Kuss Deine Klara.  
\*) Dieses edelste Kaffeezubereitungsmitel der Welt ist zu haben in Colonialwaren-, Droguen- und Delikatessengeschäften.

Substanz Madarillen

# ODONTA

## ZAHN-WASSER

zur Pflege des Mundes und Erhaltung der Zähne.

WOLFF & SOHN  
Hochlieferanten Karlsruhe.

Filiale Wien Körnerhofgasse 6

Verkaufsniederlagen in allen besseren Parfümerien-, Fein- und Droguengeschäften. 9644

Alle Sorten Ia. Kohlen, Holz und Brikets liefert zu billigsten Tagespreisen 13784

Berthold Fuhs, G 8, 11. Telephon Nr. 1013.

Die Firma

# J. Gross Nachf.

F 2, 6. Inh.: F. J. Stetter am Markt.

beehrt sich hiermit ihren werthen Kunden den Eingang aller

## Neuheiten

in

### Damenkleiderstoffen

### Tuchen & Bußskins

sowie in

### Ausstauer-Artikeln

ergebenst anzuzeigen. 17418

Kurhaus Schloss Heidelberg.

Brachtvolle ruhige Lage zunächst der Schloßmauer. Heilanstalt für Nervenerkrankungen und andere chronische Erkrankungen. Hydrotherapie und Anwendung der Electricität. Mechanische Heilmittel (Apparate von Dr. Zander, Stockholm). Pneumatische Behandlung (Wegeler'scher Doppelventilator). Massage u. Übergangsbäder für Frühjahr und Herbst. Näheres durch Prospekt. Leitender Arzt: Dr. Dambacher, früherer Assistent von Herrn Geh. Rath Erb. 6880

## Privat-Tanz-Institut

A 2, 7 P. Gutenthal A 2, 7.

Den geehrten Herrschaften zur Nachricht, daß die Unterrichtskurse am 1. October beginnen, und gefällige Anmeldungen hierzu in meiner Wohnung A 2, 7 gerne entgegengenommen werden. 17395

Hochachtungsvoll

P. Gutenthal,  
Größersaalstraße 10, Mannheim a. D.

## Pianino.

Von einer auswärtigen Fabrik, deren Erzeugnisse als vorzüglich anerkannt sind, wurde mir die Vertretung für Mannheim und Umgegend übertragen.

Ich liefere die Pianinos in mehrfacher, moderner Ausstattung zu den sehr billigen Fabrik-Originalpreisen und lade Interessenten zur Prüfung eines in meiner Wohnung aufgestellten Instrumentes freundlichst ein.

Ernst Katz, Tattersallstraße Nr. 11.

## Gründlicher Unterricht im Putzmachen.

Wochens 10 Part. — Durch meine Methode ist jede Dame in der Lage, sich eine sichere Existenz zu gründen.

Frau Graefle, P 4, 12, III. 17431

## Gummi-Stempel

in bester Ausführung. 9887

A. Jander, E 1, 17, Blaufen.

## Hypotheken-Darlehen

à 3 3/4, 4 bis 4 1/4 %

empfiehlt der Vertreter verschiedener güdiger Geldinstitute 79920

Louis Jeselsohn, L 13, 13.

## Roman-Bibliothek

des General-Anzeigers.

Für die zuletzt erschienenen Romane

Seife Herzog. Auf dem Wendenhofe.

Im bösen Schein.

Lassen wir eine überaus geschmackvolle Einbanddecke in gepresster Leinwand mit eingetragtem Titel auf Rücken und Vorder des Buches herstellen.

Der Preis dieser Einbanddecke beträgt, einschließlich Porto, 30 Pfennig. Gegen Einzahlung dieses Betrages von 30 Pfennig in Briefmarken expedieren wir diese Einbanddecke franco an unsere auswärtigen Abonnenten und zwar nach der Reihenfolge der eingehenden Bestellungen. Im Verlage (E 6, 2 hier) abgeholt, kostet diese Einband-20 Pfennig.

Diejenigen Abonnenten, welche obigen Roman bei uns einbinden lassen wollen, haben für das Einbinden nebst Decke den Preis von 40 Pfennig zu entrichten. — Dabei ist vorausgesetzt, daß die sämtlichen Lieferungen complet nach der Seitenzahl geordnet, im Verlage franco abgeliefert werden. Romane, welche dieser Bedingung nicht entsprechen, werden vom Buchbinder zurückgewiesen.

Auswärtige Abonnenten wollen uns den Betrag von 40 Pfennig, nebst 25 Pfennig für das Rückporto in Briefmarken zukommen lassen.

Der billige Preis von 40 Pfennig kann nur dann beansprucht werden, wenn die zu bindenden Exemplare vor dem

## 15. September

in unsere Hände gelangen; für später eintreffende Exemplare müßten wir einen höheren Preis berechnen.

Wir ersuchen daher unsere verehrlichen Abonnenten dringend, ihre Romane nach der Seitenzahl geordnet, vor dem 15. September in unserer Expedition abgeben zu lassen und bitten wir, bei Einlieferung das Geld sofort zu entrichten.

Einschicken kühl. Jähre, Nerven, Herzleiden, Schilddrüse, bei besten u. billigen Ausführung. 9907

H. Stein, S 1, 5. Sprechstunde: Sonn- u. Werktag von 9-6 Uhr.

F. Wagner der Herrenschneider (America Tailor) E 2, 18, Pfaffen 2 Treppen, Mannheim. empfiehlt sein Herrenschneider-Handwerk zu billigen Preisen. — Gar tabelloser Sitz wird garantiert. — Große Auswahl in u. ausländischen Stoffen. — Langjährige Tätigkeit im Ausland. — English spoken. 12780

Leistungsfähige Bezugsquelle für den Einkauf von Herrenwäsche, Damenwäsche, Kinderwäsche, Bettwäsche, Küchenwäsche, Tischwäsche. Spezialität: Lieferung vollständiger Braut- und Kinder-Ausstattungen. Friedrich Bühler, D 2, 10. 1089.

Zeichnungen für Patent u. Musterschutz werden sauber und sachgemäß angefertigt. 9820

F. Hauck, K 9, 4 für Dienboten 1908

Halte auch hier großes Lager besserer Schuhwaren u. werben solche bei Bedarf in nicht über vorrätiger Weise bei bedeutender Preisermäßigung recht lieblich. V. Mohr, Schuhmacher, Q 2, 10, Kirchentorstraße, Q 3, 10.

Nachhilfe-Unterricht in Latein, Französisch, Rechnen deutscher Sprachlehre etc. besonders für jüngere, etwas geistig zurückgebliebene, jedoch benutzte Schüler, bei denen es meistens auch an gutem Willen fehlt, wird von einem jungen, energiegelichen Manne unter strengster, aber gerechter Aufsicht erteilt. Zeugnisse von gutem Erfolg liegen zur Einsicht auf. Näheres Kallerting 28, 1 Tr. 6374

Es wird fortwährend zum Waschen und Bügeln angenommen und prompt und billig besorgt. 33863

Q 5, 19, partorre. Große Vorhänge werden gemessen u. abgeholt bei billiger Berechnung.

Wäsche zum Bügeln für in- und außer dem Hause wird angen. Auch können Kleidermädchen eintreten. Q 4, 2, 2. Stock. 17329

Regelbahn, heizbar, sowie ein Nebenzimmer noch für einige Abende zu vermieten. 17009

Pianer Stern, M 7, 21.